

F+F
**Schule für Kunst
und Design**
Studiengang
Visuelle Gestaltung HF
Jahresprogramm
2026/27



F+F
**Schule für Kunst
und Design**
Flurstrasse 89
8047 Zürich

+41 44 444 18 88
info@ffzh.ch
ffzh.ch
@ffzhart

Telefonzeiten Sekretariat

Montag bis Freitag
9.00–12.00 und 14.00–17.00 Uhr

Infoabende

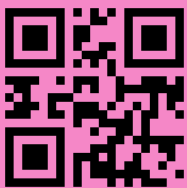
Mo. 1. September 2025
Mi. 1. Oktober 2025
Di. 4. November 2025
Mi. 26. November 2025
Mo. 15. Dezember 2025
Di. 13. Januar 2026
Do. 5. Februar 2026
Mi. 18. März 2026
Di. 14. April 2026
Mo. 11. Mai 2026
Mo. 1. Juni 2026
jeweils um 18.30 Uhr

Open House

Mi. 26. November 2025
Mi. 18. März 2026
jeweils 13.30–18.30 Uhr

Infomaterial & Anmeldung

ffzh.ch/infomaterial



F+ F
Bildungsangebot

Jugendkurse
Ferien- und
Monatskurse

Vorkurse
Gestalterischer Vorkurs
Foundation Year
(Propädeutikum)

Grundbildung EFZ/BM
Fachklasse Fotografie
Fachklasse Grafik

Studiengänge HF
Professional Bachelor
Film berufsbegleitend
Fotografie
Kunst
Modedesign
Visuelle Gestaltung

Gestalterische
Weiterbildung
Modedesign
für Bekleidungs-
gestalter:innen EFZ
Sommer- & Winterateliers
Weiterbildungskurse

F+F Agenda 2026/27

Jugendkurse

Ferienkurse 2026

Sommerferien: 10.–14. August 2026
Anmelden bis: 13. Juli 2026
Herbst 2026: 05.–09. Oktober 2026
Anmelden bis: 7. September 2026

Monatskurse 2026

Herbst: 28. Oktober–21. November 2026
Anmelden bis: 28. September 2026

Monatskurs 2027

Winter: 06.–30. Januar 2027
Anmelden bis: 14. Dezember 2026
Frühling: 10. März–3. April 2027
Anmelden bis: 8. Februar 2027
Sommer: 19. Mai–12. Juni 2027
Anmelden bis: 19. April 2027

Ferienkurse 2027

Sportferien: 15.–19. Februar 2027
Anmelden bis: 25. Januar 2027
Frühlingsferien: 26.–30. April 2027
Anmelden bis: 22. März 2027

Gestalterischer Vorkurs

Schuljahr 2026/27

Schuljahr 2026/27 : 17. August 2026–13. Mai 2027
Erster Schultag: 17. August 2026
24. Mai–18. Juni 2027
(freiwillige selbständige Projektarbeit)

Ferien & Feiertage

Herbstferien: 05.–16. Oktober 2026
Weihnachtsferien: 21. Dezember 2026–1. Januar 2027
Sportferien: 15.–26. Februar 2027
Ostern: 26.–29. März 2027
Sechseläuten: 19. April 2027

Abschlussausstellung 2027

Vernissage: 5. Mai 2027
Ausstellung: 06.–12. Mai 2027

Foundation Year

Schuljahr 2027/28

Ausbildungsbeginn: 1. März 2027
Schuljahr 2027/28: 1. März 2027–11. Februar 2028
Skillswoche Sommer: 21.–25. Juni 2027
Skillswoche Sommer: 19.–23. Juli 2027

Ferien & Feiertage

Gründonnerstag & Ostern: 25.–29. März 2027
Frühlingsferien: 26. April–7. Mai 2027
Auffahrt: 06.–07. Mai 2027
Pfingstmontag: 17. Mai 2027

Fachklasse Fotografie

Schuljahr 2026/27

Ausbildungsjahr 2026/27: 17. August 2026–16. Juli 2027
Ausbildungsbeginn: 17. August 2026

Ferien & Feiertage

Herbstferien: 05.–16. Oktober 2026
Weihnachtsferien: 21. Dezember 2026–1.

Januar 2027

Sportferien: 15.–26. Februar 2027
Gründonnerstag & Ostern: 25.–29. März 2027
Sechseläuten: 19. April 2027
Frühlingsferien: 26. April–7. Mai 2027
Auffahrt: 06.–07. Mai 2027
Pfingstmontag: 17. Mai 2027
Sommerferien: 19. Juli–13. August 2027

Abschlussausstellung 2027

Vernissage: 7. Juli 2027
Ausstellung: 08.–11. Juli 2027

Fachklasse Grafik

Schuljahr 2026/27

Ausbildungsjahr 2026/27: 17. August 2026–16. Juli 2027
Ausbildungsbeginn: 17. August 2026

Ferien & Feiertage

Herbstferien: 05.–16. Oktober 2026
Weihnachtsferien: 21. Dezember 2026–1. Januar 2027
Sportferien: 15.–26. Februar 2027
Gründonnerstag & Ostern: 25.–29. März 2027
Sechseläuten: 19. April 2027
Frühlingsferien: 26. April–7. Mai 2027
Auffahrt: 06.–07. Mai 2027
Pfingstmontag: 17. Mai 2027
Sommerferien: 19. Juli–13. August 2027

Abschlussausstellung 2027

Vernissage: 7. Juli 2027
Ausstellung: 08.–11. Juli 2027

Studiengänge HF

Schuljahr 2026/27

Ausbildungsjahr 2026/27: 1. August 2026–31. Juli 2027
Ausbildungsbeginn: 24. August 2026
Herbstsemester 2026: 24. August 2026–29. Januar 2027
Frühlingssemester 2027: 1. Februar–11. Juni 2027

Diplomausstellung 2027

Vernissage: 26. Mai 2027
Ausstellung: 27. Mai–6. Juni 2027
Diplom Fashion Show: 3. Juni 2027

Modedesign für Bekleidungsgestalter:innen EFZ

Schuljahr 2026/27

1. September 2026–18. Januar 2027

Schuljahr 2026/27

Modulstart: 1. September 2026
Modulende: 18. Januar 2027

Weiterbildungskurse

Schuljahr 2026/27

17. August 2026–23. Juli 2027

1. Quartal 2026/27

Q1: 17. August–1. November 2026
Anmelden bis: 20. Juli 2026

2. Quartal 2026/27

Q2: 2. November 2026–7. Februar 2027
Anmelden bis: 5. Oktober 2026

Winterateliers 2027

WiA 1: 25.–29. Januar 2027
Anmelden bis: 21. Dezember 2025

WiA 2: 22.–26. Februar 2027
Anmelden bis: 18. Januar 2027

3. Quartal 2026/27

Q3: 8. Februar–18. April 2027
Anmelden bis: 4. Januar 2027

4. Quartal 2026/27

Q4: 19. April–4. Juli 2027
Anmelden bis: 22. März 2027

Sommerateliers 2027

SoA 1: 21.–25. Juni 2027
Anmelden bis: 10. Mai 2027
SoA 2: 19.–23. Juli 2027
Anmelden bis: 14. Juni 2027

Infoveranstaltungen

Infoabend

Mittwoch: 2. September 2026
Donnerstag: 1. Oktober 2026
Mittwoch: 28. Oktober 2026
Mittwoch: 25. November 2026
Montag: 14. Dezember 2026
Dienstag: 12. Januar 2027
Donnerstag: 11. Februar 2027
Mittwoch: 17. März 2027
Montag: 12. April 2027
Dienstag: 11. Mai 2027
Montag: 14. Juni 2027
jeweils um 18.30 Uhr

Open House

Mittwoch: 25. November 2026
Mittwoch: 17. März 2027
jeweils von 13.30–18.30 Uhr

F+F Schule für Kunst und Design

Die offene Kunst- und Gestaltungsschule

Die F+F ist die einzige nicht staatliche Kunst- und Gestaltungsschule der Schweiz und als Stiftung organisiert. Überschaubare Klassen- und Gruppengrößen sowie 200 Dozierende aus der Praxis ermöglichen eine persönliche und berufsorientierte Aus- und Weiterbildung, die staatlich anerkannt und stipendienberechtigt ist.

Die F+F ist seit über 55 Jahren die progressive Kunst- und Gestaltungsschule in der Stadt Zürich. Sie ist Treffpunkt für kreative Menschen, die hier mit Leidenschaft lernen und lehren. Mit ihren zugänglichen Werkstätten, der Kantine, den öffentlichen Anlässen und Ausstellungen ist sie ein Fixpunkt im Quartier und in der Zürcher Kulturlandschaft. Für Jugendliche bis Senior:innen gibt es an der F+F Kurse, Berufsausbildungen, Studiengänge und gestalterische Vorkurse. Viele dieser Angebote gibt es in dieser Form nur an der F+F.

Unser Gestalterische Vorkurs ist die bewährte Basis für eine gestalterische Ausbildung, ob als Berufslehre in einer der beiden EFZ Fachklassen Grafik oder Fotografie – optional kann hier sogar gleichzeitig die Berufsmatur absolviert werden.

Das Foundation Year (neu seit 2026) richtet sich an über 18-Jährige, die mit einem Propädeutikum den Zugang zu einem gestalterischen Studium in der Schweiz oder im Ausland anstreben.

Für die fünf staatlich anerkannten HF-Studiengänge – mit dem neuen Titelzusatz Professional Bachelor ab 2026 – in den Bereichen Film, Fotografie, Kunst, Modedesign und Visuelle Gestaltung ist im Gegensatz zu Fachhochschulen keine Matura erforderlich.

Die Jugendkurse bieten 11- bis 16-Jährigen einen praxisnahen Einstieg in Gestaltung und Kunst und fördern erste gestalterische Schritte in einem inspirierenden Umfeld.

Das gestalterische Kursangebot für Erwachsene mit Tages-, Wochen- und Abendkursen steht allen Interessierten offen. Der Austausch sowohl in den Kursen als auch in den Ausbildungsgängen ist entsprechend offen und praxisnah.

F+F

Kantine, Werkstätten und Mieträume für die Schule und das Quartier

Druckwerkstatt Zitropress

Im Hauptgebäude betreibt der Verein Zitropress zusammen mit der F+F eine offene Druckwerkstatt. Es stehen zwei grosse Siebdrucktische mit Belichtungs- und Auswaschanlage, diverse Klammern und Tische für Textildruck, Andruck-, Abzieh- und Tiefdruckpressen und eine Hektografie-Walze bereit. Nach einer Einführung kann die Werkstatt selbständig genutzt werden. Weitere Informationen: zitropress.ch

Fotolabor

Im analogen Fotolabor können folgende Einrichtungen genutzt werden: Schwarz-Weiss-Negativ- und Positiv-Labor, verschiedene Vergrößerungsstationen für Aufnahmen vom Kleinbild bis zum 4x5-Inch-Format sowie ein Positiv-Farblabor mit Entwicklungsmaschine. Das Fotolabor ist jeden Montagabend als «jour fixe» geöffnet. Das Team des Labors steht Nutzer:innen beratend und unterstützend zur Seite. Weitere Informationen: ffzh.ch/Werkstatt

Fotomaterialverleih Nomad

In der Garage hinter der F+F ist der Fotomaterialverleih Nomad des Fotografen Dirk Seidler eingemietet. Zwischen Nomad und der F+F besteht eine enge Zusammenarbeit und Studierende können das Profi-Equipment von Nomad zu günstigsten Konditionen mieten. Weitere Informationen: nomad-rent.ch

Kantine

Seit vielen Jahren ist die F+F Kantine der Treffpunkt für Studierende, Dozierende, Anwohner:innen und Freund:innen der F+F. Valentin Annen und sein Team bieten täglich ein frisch zubereitetes, vegetarisches Menü zu einem fairen Preis an – auch zum Mitnehmen. Von 8.00–15.00 Uhr wird zudem Kaffee serviert. Im Sommer lädt der lauschige Garten unter den Platanen zur Erholung ein: ffkantine.ch

Raumvermietungen

Die F+F vermietet ihre Räume insbesondere an Wochenenden, in den Ferien und zu Randzeiten für private Anlässe, Workshops und kulturelle Initiativen. Anfragen bitte an info@ffzh.ch richten.

Das F+F-Bildungsangebot

Die F+F bietet staatlich anerkannte HF-Studiengänge in Film, Fotografie, Kunst, Visuelle Gestaltung und Modedesign sowie die beiden Fachklassen Fotografie und Grafik mit EFZ-Lehrabschluss und die Vorkurse (Vollzeit und berufsbegleitend) an. Das breite Kursangebot für Jugendliche und Erwachsene steht allen Interessierten offen.

Jugendkurse

Die Ferien- und Semesterkurse für 11- bis 16-Jährige finden in einem Umfeld statt, in welchem die Auseinandersetzung mit Kunst und Gestaltung selbstverständlich ist. Du erlebst eine Atmosphäre, in der Interessen und Begabungen im Bildnerischen zu Berufen werden. Arbeitsorte sind die Ateliers der Schüler:innen und Student:innen der F+F. Erfahrene Persönlichkeiten aus Gestaltung und Kunst ermutigen und unterstützen dich bei der Umsetzung deiner Ideen.

Gestalterischer Vorkurs

Der Gestalterische Vorkurs ist eine einjährige Vollzeitausbildung, die dich in die Grundlagen der Gestaltung einführt. Im Zentrum stehen dabei die Sensibilisierung für künstlerisch-gestalterische Tätigkeiten und Methoden, die Berufswahl und die gezielte Vorbereitung auf einen Übertritt in eine weiterführende Ausbildung – sei es in eine Berufslehre, eine Fachklasse oder ein Studium an einer Höheren Fachschule oder Fachhochschule.

Foundation Year

Das Foundation Year ist ein vorbereitendes Jahr, in dem du gestalterische Prozesse und Methoden kennenlernst, fachspezifische Kompetenzen erwirbst und eine solide gestalterische Grundlage für ein weiterführendes Studium schaust. Gleichzeitig erhältst du Orientierung zu weiterführenden Studieninhalten, Ausbildungsorten und möglichen Berufsfeldern. Am Ende des einjährigen Programms erstellst du mit mentorierter Unterstützung dein persönliches Portfolio – optional als Vorbereitung auf Aufnahmeverfahren an Fach- oder Höheren Fachschulen im In- und Ausland.

Fachklassen Fotografie und Grafik EFZ/BM

Die staatlich anerkannten Fachklassen Fotografie und Grafik EFZ/BM kannst du als berufliche Grundausbildung nach Abschluss eines gestalterischen Vorkurses absolvieren. Die Fachklassen sind als vierjährige Vollzeitausbildung auf der Sekundarstufe II angesiedelt und bieten dir eine Alternative zum dualen System mit Lehrstelle und Berufsschule. Während der Ausbildung kannst du zusätzlich die gestalterische Berufsmaturitätsschule Zürich (BMS) besuchen. Du schliesst die Ausbildung mit dem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) bzw. auf Stufe BMS ab.

Studiengang Film HF (berufsbegleitend)

Das vierjährige Filmstudium ist das einzige Teilzeitstudium auf Stufe Höhere Fachschule in der Deutschschweiz. Während des achtsemestrigen Studiengangs erwirbst du das technische Knowhow für Regie, Kamera-, Licht- und Tontechnik. Du lernst die Regeln des Drehbuchschreibens und der Schauspielführung kennen, schneidest eigene Filme und entwickelst inspirierende Vermarktungskonzepte – kurzum: alles, was du brauchst, um in der Filmbranche bestehen zu können.

Studiengang Fotografie HF

Das dreijährige Fotografiestudium ist das einzige Vollzeitstudium auf Stufe Höhere Fachschule in der Deutschschweiz. In diesem Studiengang befasst du dich sowohl mit inhaltlichen als auch mit gestalterischen Prozessen. Die Dozierenden fördern individuelles und projektbezogenes Arbeiten ebenso wie spannende Kooperationen. Damit tragen sie dazu bei, dass du dich selbstbewusst im Berufsfeld bewegen kannst und ein zeitgemässes Bildverständnis entwickelst. Die Stärke dieses Bildungsganges liegt in seiner Praxisnähe, durch die du dich fortlaufend beruflich vernetzen kannst.

Studiengang Kunst HF

Das dreijährige Vollzeitkunststudium auf Stufe Höhere Fachschule gibt es nur an der F+F. Es unterstützt dich dabei, eigenständige Projekte zu realisieren, die deine persönliche künstlerische Sprache ausdrücken. Du lernst, wie du deine Werke im Kunstsystem vermitteln und dir nützliche Netzwerke aufbauen kannst. Du hast viele Freiheiten – sowohl in künstlerischer als auch in persönlicher Hinsicht. Die F+F-Ateliers stehen dir rund um die Uhr offen. Ein Praktikum oder Austausch an einer internationalen Kunsthochschule bietet dir neue Perspektiven.

Studiengang Modedesign HF

Das dreijährige Modedesignstudium ist das einzige Vollzeitstudium auf Stufe Höhere Fachschule in der Deutschschweiz. Es vermittelt dir eine fundierte handwerkliche, technische und gestalterische Grundlage für deine Berufsausübung als Fashiondesigner:in. Konzeptionelles Denken und kreatives Schaffen werden praxisnah gefördert. Du entwickelst ein Gespür für Trends und Stil Tendenzen, um eigenständige Entwürfe zu gestalten. Die aktuellen Entwicklungen aus Mode, Wirtschaft und Gesellschaft fliessen stets ins Studium ein.

Studiengang Visuelle Gestaltung HF

Diesen Studiengang gibt es als Vollzeitstudium in der Schweiz nur an der F+F. Du erwirbst alle Kompetenzen, um eigene grafische Lösungen zu entwickeln und lernst alle Schritte, die für die Erfüllung von grafischen Aufträgen nötig sind – von der Konzeption über die Planung und den Entwurf bis hin zur Realisation. Angewandt und anhand von konkreten Aufträgen erprobst du praxisnah den Umgang mit den Ansprüchen von Kund:innen und übst, deine Arbeiten selbstbewusst zu vertreten.

Weiterbildung Modedesign für Bekleidungsgestalter:innen EFZ

Von der Bekleidungsgestaltung zum Modedesign: Die F+F bietet eine einjährige berufsorientierte Weiterbildung für ausgebildete Bekleidungsgestalter:innen EFZ an. Diese wird in sechs aufeinanderfolgenden Modulen absolviert. Nach Abschluss kannst du direkt in das 3. Semester des F+F-Studiengangs Modedesign HF einsteigen.

Gestalterische Weiterbildungskurse

Das gestalterische Kursprogramm für Erwachsene richtet sich an alle, die ihre kreative Praxis vertiefen oder Neues ausprobieren möchten. In den Ateliers und Werkstätten der F+F vermitteln erfahrene Fachleute ihr Wissen in verschiedenen Kursformaten – von kurzen Einführungen bis zu längeren Vertiefungen. Alle drei Monate startet ein neuer Kursblock, mit Angeboten sowohl für Einsteiger:innen als auch für Fortgeschrittene. Daraus entsteht ein ebenso vielfältiges Kursprogramm wie die F+F selbst.

Studiengang Visuelle Gestaltung HF



Studiengang Visuelle Gestaltung HF

Grafikdesign übersetzt vielschichtige Inhalte in visuelle Botschaften. Im Spannungsfeld zwischen Auftrag und Autor:innenschaft vermittelst du kommunikative Anliegen mittels Bild und Typografie prägnant und eigenständig.

Das Berufsfeld der visuellen Kommunikation und der Grafik ist mit der Digitalisierung komplexer, aber auch vielfältiger geworden. Schwerpunkte verschieben sich vom Print in den digitalen Raum und von der klassischen Werbung in die sozialen Medien. Heute bespielen Grafiker:innen nicht nur Plakatwände und Buchseiten, sondern auch Apps und digitale Systeme.

Im Studium erwirbst du umfassende Kompetenzen, um grafische Aufträge zeitgemäss und praxisnah auszuführen – vom Entwurf über die Konzeption bis hin zur Realisation. Fundierte Entwurfstechniken und breit angelegte Fachkenntnisse bilden die Grundlagen, dabei werden analoge und digitale Medien und Werkzeuge miteinander verknüpft. Du reflektierst den gestalterischen Prozess und entwickelst daraus tragfähige Konzepte.

Projekte entstehen eigenständig oder in interdisziplinären Teams – auch für echte Kund:innen. Die Auseinandersetzung mit dem kulturellen und gesellschaftlichen Umfeld ist Ausgangspunkt für differenzierte und verantwortungsbewusste Visualisierungen. Seminare und Workshops hinterfragen visuelle Konventionen und testen die Möglichkeiten aktueller Technologien.

Die Dozierenden des Studiengangs sind im Berufsfeld Grafikdesign aktiv und vertreten eine Vielfalt von gestalterischen Positionen, wodurch sich wertvolle Vernetzungsmöglichkeiten ergeben können.

Das einzige Vollzeit-Studium der Schweiz in Visueller Gestaltung auf Stufe Höhere Fachschule dauert sechs Semester. Im ersten Studienjahr werden dir die Grundlagen vermittelt, um im Hauptstudium komplexe grafische Aufgaben anzugehen. Bildgebende Verfahren wie Zeichnen, Fotografie und Animation, Fachwissen in Typografie, Layout, Screendesign und Bewegtbild sowie Präsentation und produktionstechnisches Wissen bilden die Schwerpunkte. Im Hauptstudium werden die erlernten Fähigkeiten in konkreten Produkten wie Corporate Designs und Editorial Designs, Plakaten und Infografiken zusammengeführt und medienübergreifend erprobt. Während des Diplomsemesters konzentrierst du dich auf ein selbst konzipiertes Abschlussprojekt.

Zulassungsbedingungen

Mindestalter 18 Jahre. Abschluss auf Sekundarstufe II (drei- bis vierjährige berufliche Grundausbildung mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis oder Matura). Die Vorbildung muss nicht fachspezifisch sein. Bewerber:innen können mit Nachweis herausragender gestalterischer Fähigkeiten auch ohne abgeschlossene Sekundarstufe II «sur dossier» aufgenommen werden.

Aufnahmeverfahren

Zur Online-Anmeldung reichst du ein Motivationsschreiben, einen Lebenslauf sowie Arbeits- und Ausbildungszeugnisse ein. Nach Eingang der Online-Anmeldung wird dir eine Prüfungsaufgabe mitgeteilt. Für die Bearbeitung der Aufgabe stehen dir 14 Tage zur Verfügung. Das Resultat reichst du zusammen mit deinem Portfolio ein. Bei positiver Beurteilung der Unterlagen laden wir dich zu einem Aufnahmegespräch ein. Danach wird über die Aufnahme in den Studiengang entschieden. Eintritte während des laufenden Semesters sind in der Regel nicht möglich. Die Prüfungsgebühr beträgt CHF 150.–.

Studienbeginn und Dauer

Der Studiengang startet jeweils im August und umfasst 5 400 Lernstunden, verteilt auf sechs Semester. Einschlägige Berufserfahrung und Vorbildungen können dem Studium angerechnet werden.

Ausbildungsstufe

Tertiärstufe, Höhere Berufsbildung, Höhere Fachschule

Diplom

Eidgenössisch anerkannter Titel dipl. Kommunikationsdesigner:in HF / dipl. Kommunikationsdesigner HF. Die Englische Bezeichnung lautet: Professional Bachelor in Visual Design.

Kosten

Die Studiengebühren betragen für Studierende mit zivilrechtlichem Wohnsitz in der Schweiz oder Liechtenstein pro Semester: CHF 9 240.– (= CHF 1 540.– mtl.). Inbegriffen ist die individuelle Benutzung der Schulinfrastruktur auch ausserhalb der Unterrichtszeiten. Die Ausbildung an der F+F ist staatlich anerkannt und subventioniert. Studierende sind grundsätzlich in ihrem Wohnsitzkanton stipendienberechtigt.

MacBook

Alle Studierende benötigen für die Ausbildung ein eigenes MacBook gemäss den Mindestanforderungen der Schule. Für Fragen zur Anschaffung des Laptops steht die Schule gerne beratend zur Seite. Aktuelle Geräte können am günstigsten über den Shop ITZ der ZHdK gekauft werden: Studierende der F+F erhalten den Studierendenrabatt, wenn der Schülerausweis oder eine Schulbestätigung vorgelegt wird.

Unterrichtssprachen

In den Studiengängen wird mehrheitlich in Deutscher Standardsprache unterrichtet. Einzelne Seminare, Projekte und Vorträge finden in Englisch statt. Alle Studierenden verfügen über ein ausreichendes Sprachniveau in Englisch (B1) oder erwerben sich diese Kompetenz während dem Studium.

Berufliche Perspektiven

Grafikdesigner:in in Ateliers, Kommunikations- oder Werbeagenturen, in Kommunikationsabteilungen von Firmen oder Institutionen. Selbstständige Tätigkeit.

Ausbildungsjahr 2026/27

1. August 2026–31. Juli 2027

Diplomausstellung 2027

Vernissage:
Mittwoch, 26. Mai 2027
Ausstellung: 27. Mai–6. Juni 2027

Herbstsemesterstart 2027

23. August 2027

Kontakt, Angebot & Anmeldung

Jeannine Herrmann, Leitung
N. N., Assistenz
visuelle_gestaltung@ffzh.ch
ffzh.ch/visuelle_gestaltung

Folge uns

@ff_visuelle_gestaltung

Studiengang Visuelle Gestaltung HF

**Studienangebot
2026/27**

Dozierende:

Rahel Arnold

Tiziana Artemisio

Ivan Becerro

Linus Bill

Yannick Billinger

Claudia Blum

Franco Bonaventura

Diego Bontognali

Catherine Burkhard

Dan Cermak

Stephanie Cuérel

Gökçe Ergör

Nora Fata

Ann Griffin

Maia Gusberti

Raphaela Haefliger

Maike Hamacher

Sara Arzu Hardegger

Jeannine Herrmann

Daniel Hertli

Sebastian W. Hoggenmüller

Florian Jakober

Vanja Ivana Jelić

Simone Koller

Marcus Kraft

Dafi Kühne

Corina Neuenschwander

Sabrina Öttl

Stephan Rappo

Esther Rieser

Anika Rosen

Daniel Röttele

Iris Delruby Ruprecht

Josh Schaub

Nicole Schmidt

Tracy September

Tillo Spreng

Elisabeth Sprenger

Monika Stalder

Jan Steinbach

Michael Stünzi

Ilia Vasella

Louis Vaucher

Sarah Widmer

Heiner Wiedemann

Latefa Wiersch

Matthias Wyler

Projekt

Typografie: Der Buchstabe

Tiziana Artemisio

Raphaela Haefliger

Angebotsort: Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Klasse: 1. Semester

Zum Studieneinstieg vermittelt dir dieses Projekt designtheoretische Grundlagen der Typografie und verbindet sie mit einem intensiven gestalterischen Entwurfsprozess.

Eine Einführung in die Schriftgeschichte gibt Einblick in die Entwicklung des Alphabets. Du setzt dich mit der Terminologie des Buchstabens auseinander, lernst die Klassifikation von Fonts kennen und entwirfst eigene Schriftzeichen. Das vermittelte Wissen verarbeitest du in eigenen Umsetzungen und übst dabei systematisches Entwerfen. In den Diskussionen über Arbeitsprozesse und Zwischenresultate lernst du, über Gestaltung zu sprechen, präzise zu beobachten, zu argumentieren, Kriterien zu entwickeln und die gelernte Terminologie anzuwenden.

Projekt

Idee, Form, Aussage!

Jeannine Herrmann

Angebotsort: Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Klasse: 1. Semester

Grafikdesign ist die konzeptbasierte Visualisierung einer Botschaft. Zum Einstieg ins Studium erprobst du die Mittel, mit welchen visuelle Botschaften operieren und wie dabei Form und Inhalt zusammenspielen.

Anhand exemplarischer Aufgabenstellungen erforschst du die Grundlagen der Visuellen Kommunikation: Wie mache ich eine Idee sichtbar? Wie setze ich Reduktion und Dramaturgie, Wiederholung und Abstraktion systematisch ein, um eine Botschaft zu kommunizieren? Du erprobst die visuelle Sammlung als Inspirationsquelle und den Umgang mit vorgegebenem Material. Ziel ist es, ein Bewusstsein für den konzeptionellen und gestalterischen Arbeitsprozess im Grafikdesign zu entwickeln: Von der Idee und Recherche über die Skizze und den Entwurf bis hin zur Auswahl, Präzisierung und Realisation.

Projekt

Typografie: Werkstatt Bleisatz

Dafi Kühne

Angebotsort: Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Klasse: 1. Semester

Woher kommt eigentlich unser typografisches System? Und was hat es mit unserem heutigen Umgang mit Schriftgestaltung noch zu tun?

In der hauseigenen Druckwerkstatt erhältst du einen Einblick in die analoge Detailtypografie und die geschichtliche Herkunft unseres typografischen Systems. Anhand manueller Übungen mit Holzbuchstaben und Bleisatz sowie durch Theorie-Inputs lernst du den Ursprung unserer typografischen Gestaltungslehre kennen und stellst eine Verbindung zur heutigen digitalen Praxis her.

Projekt

Typografie: Wort und Satz

Rahel Arnold

Franco Bonaventura

Angebotsort: Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Klasse: 1. Semester

Weshalb ist ein Text angenehm zu lesen? Wie finde ich mich zwischen Untertiteln und Zitaten, Bildlegenden und Fussnoten zurecht? Du untersuchst das Schriftbild auf seine Abhängigkeit von Parametern wie Schriftgrösse, Zeilenabstand und Seitenlayout.

Wie kann Typografie und Layout eingesetzt werden, um einem spezifischen Inhalt zu einer eigenständigen und passenden Erscheinung zu verhelfen? Wie werden Texte hierarchisiert und komponiert, um Inhalt strukturiert zu visualisieren? Welche Satzarten gibt es? Wie wirken sie und welche Eingriffe verhelfen zur gewünschten Ausdrucksform? Du experimentierst mit dem typografischen Wortbild im Mengensatz und erprobst so die theoretischen Grundlagen der Satztechnik auf ihre visuelle Wirkung. Es werden Grundlagen und effiziente Arbeitsmethoden im Programm Adobe InDesign vermittelt und vertieft.

Projekt

Graphic Design in use

Yannick Billinger

Angebotsort: Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Klasse: 1. Semester

Für einen fiktiven oder realen Auftrag erarbeitest du ein medienübergreifendes Gestaltungskonzept für digitale und gedruckte Anwendungen.

Du verdichtest die im ersten Semester erarbeiteten Grundlagen in einem konkreten grafischen Auftrag. Welche Bilder passen? Wie beeinflussen sie den Text und woher kommen sie? Wie bleibt mein Design zwischen Wiederholung und Variation aufregend? Wie kann ich den Formatwechsel zwischen digitalen und analogen Anwendungen erfolgreich bewältigen? Diesen Fragen gehst du gestaltend auf den Grund. Eine breit angelegte Bildrecherche bildet ein wichtiger Bestandteil für deinen Arbeitsprozess, während du gleichzeitig konzeptionelle Herausforderungen erkundest und lernst, diese zu bewältigen.

Projekt

Symbol, Zeichen, Logotype

Jeannine Herrmann

Angebotsort: Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Klasse: 1. und 3. Semester

Wie visualisiere ich «Raumfahrt»? Welches Zeichen steht für «Wirbelsturm» und welches für «Aufbruch»? Symbole, Piktogramme, Icons und Emojis begegnen uns im Alltag auf Schritt und Tritt.

Welche Kategorien von Zeichen gibt es? Und wie wird mit ihrer Hilfe konkreter Inhalt kommuniziert? Mittels Recherche, Sammlung und theoretischer Auseinandersetzung legst du dir einen Fundus an und kommst so der Welt der Zeichen auf die Spur. Du untersuchst anhand praktischer Übungen die Möglichkeiten der Abstraktion, erarbeitest eigene Zeichen und überprüfst sie auf ihre Funktionen und deren Tragweite.

Seminar

Bild und Text als Bausteine

Elisabeth Sprenger

Ilia Vasella

Angebotsort: Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Klasse: 1., 3. und 5. Semester

Wie viel erzählt ein Bild? Wie vermittelt ein Text? Und wie können sich Bild und Text ergänzen, verdichten oder stören? Welche Räume entstehen zwischen Bild und Text? Und welche Aussagen machen wir damit?

In der visuellen Kommunikation setzen sich Bot-schaften fast immer aus Bild- und Textelementen zusammen. Mittels analytischer und experimenteller Zugänge untersuchen wir unterschiedliche Bild-Text-Verhältnisse: Der Text und das Bild werden als grundlegend verschiedene Zeichensysteme deutlich. Basierend auf dieser Erkenntnis erkunden wir unterschiedliche Bild-Text-Verbindungen. Die Arbeitsformen umfassen Lektüre, Untersuchung, Beschreibung und Entwurf. Du lernst die Elemente Bild und Text in ihren Besonderheiten zu nutzen und aufeinander bezogen gezielt einzusetzen.

Seminar

Die Karte als Werkzeug

Angebotsort: Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Klasse: 1., 3. und 5. Semester

Was sagen uns Karten darüber, wie Menschen sich die Realität in der Vergangenheit vorgestellt haben? Sind diese Projektionen zur Visualisierung der Realität objektiv und neutral?

Dieser eintägige Workshop lässt dich eintauchen in die Welt der Kartografie. Aus welchen Elementen besteht eine Karte? Was ist ein Kartenprogramm? Ist eine Karte eine Art Gemälde? Antworten auf diese Fragen erhältst du in einem einführenden Input, der reichlich mit physischen und digitalen Beispielen illustriert ist. Diese Einführung dient als Ausgangspunkt für Diskussionen und eine Reihe praktischer Übungen. Entlang deiner Erinnerung erstellst du persönliche Pläne von Lieblingsorten und deiner unmittelbaren Umgebung, mit dem Ziel diese neu wahrzunehmen und zu interpretieren.

Seminar

Portfolio und Praktikum

Jeannine Herrmann

Sabrina Öttl

Angebotsort: Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Klasse: 3. Semester

Nach dem zweiten Studienjahr absolvierst du ein Praktikum, um in der Berufswelt erste Erfahrungen zu sammeln, sei es in einem Designstudio oder in einer Agentur.

Die Suche nach einer Praktikumsstelle beinhaltet vielfältige Erfahrungen: Zur Erarbeitung deines Portfolios und einer wirksamen Bewerbungsstrategie kommt die Recherche nach geeigneten Orten für dein Praktikum. Es gilt, Vorstellungsgespräche vorzubereiten und zu absolvieren – und du musst Absagen einstecken können. Die eigenen Wunschvorstellungen müssen geschärft, aber auch der Realität angepasst werden. In diesem Seminar erhältst du Unterstützung und Feedback, um die Praktikumsuche zielgerichtet und erfolgreich angehen zu können.

Projekt

Showcase I

Ivan Becerro

Jeannine Herrmann

Angebotsort: Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Klasse: 3. Semester

Nach dem ersten Studienjahr entwickelst du dein persönliches Portfolio. Du machst deinen Entwurfsprozess sichtbar und präsentierst erste Graphic-Design-Arbeiten in einer überzeugenden Form.

Über die Sommermonate entwickelst du ein fundiertes Konzept sowie einen ersten Prototypen für dein Portfolio. Du setzt dich mit unterschiedlichen Präsentationsformen auseinander und findest heraus, wie du deine Arbeiten optimal ins Rampenlicht stellst. In einer Präsentation gewährst du Einblicke in deinen gestalterischen Prozess, machst deine visuelle Sprache sichtbar und legst damit den Grundstein für dein persönliches Portfolio, das du im Laufe des Studiums ausbauen und schärfen wirst.

Projekt

Design for Screens

Jan Steinbach

Angebotsort: Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Klasse: 3. Semester

Wie gestalte ich einen interaktiven Prototypen für meine App? Welche Konventionen gilt es zu beachten, was erwarten die Nutzer:innen und wie strukturiere ich die Navigation sinnvoll?

Du gestaltest einen interaktiven Prototypen für eine App. Dazu setzt du dich mit den Erwartungen der Nutzer:innen auseinander, entwickelst eine tragfähige Navigation und erarbeitest einen spezifischen gestalterischen Ausdruck. Beim Entwerfen von Varianten schärfst du dein Verständnis für das Design von grafischen Benutzeroberflächen und setzt dich kritisch mit Konventionen auseinander. Inputs zu gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und technischen Aspekten digitaler Medien ergänzen deine Praxis. Langfristig soll dir die Gestaltung von Interfaces vertraut werden wie deren tägliche Benutzung.

Projekt

Fashion Mania

Dan Cermak

Esther Rieser

Nicole Schmidt

Heiner Wiedemann

Anmerkung: Gemeinsame Lehrveranstaltung der HF-Studiengänge Fotografie, Modedesign und Visuelle Gestaltung
Angebotsort: Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Klasse: 3. Semester

Innovative Produkte der Modestudierenden werden professionell inszeniert, abgelichtet und in einem Druckmedium repräsentiert. Welche Szene, welcher Blickwinkel, welches Licht wird dem Look gerecht und wie kann seine Ausstrahlung verstärkt werden?

Studierende der Studiengänge Mode, Fotografie und Visuelle Gestaltung entwickeln in enger Zusammenarbeit ein Konzept für die fotografische Inszenierung der modischen Visionen, welche im Vorfeld von den Modestudierenden erarbeitet wurden. In einem Printprodukt wird die visuelle Narration um die Produkte weiterentwickelt, immer mit dem Ziel, ihren Ausdruck optimal zu unterstützen. Die Zusammenarbeit spiegelt die berufliche Realität wider, in welcher die Rollenverteilung und Autorschaft zwischen Designer:in, Fotograf:in und Art Director:in ausgelotet werden müssen.

Projekt

Time Out for some Zine Love

Linus Bill

Yannick Billinger

Monika Stalder

Anmerkung: Gemeinsame Lehrveranstaltung der HF-Studiengänge Fotografie, Kunst und Visuelle Gestaltung
Angebotsort: flurstrasse 89, 8047 Zürich
Klasse: 3. und 5. Semester

Auch 2026 nehmen die Studiengänge Fotografie, Kunst und Visuelle Gestaltung an der Volumes teil. Die Messe ist eine Plattform für «self publishing» in Kunst, Design, Literatur.

Die Volumes – Art Publishing Days vernetzen selbstpublizierende Verlage und Künstler:innen. Fanzines, Bücher, Plakate und Magazine in Kleinstauflagen werden präsentiert, diskutiert und verkauft. Studierende entwickeln eigene Zines auf Basis einer umfangreichen Bildsammlung. Ziel ist es, mit Bildmaterial zu experimentieren und bewusst neue visuelle Welten und Inhalte zu schaffen. Die Ateliers mutieren zur Bildredaktion und Produktionsstätte: du bist Autor:in und Gestalter:in in einem. Zum Schluss produzierst du die Kleinstauflage und verkaufst sie an eurem Stand.

Projekt

Infografik

Daniel Röttele

Michael Stünzi

Angebotsort: Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Klasse: 3. und 5. Semester

Informationsgrafik bedeutet die Übersetzung datenbasierter Inhalte in visuelle Darstellungsformen. Sie hat das Ziel, Zusammenhänge und Sachverhalte narrativ und nachvollziehbar aufzuzeigen.

Die bildhafte Vermittlung kann abstrakte Informationen verständlicher machen, im besten Fall sogar neue Erkenntnisse darüber erschliessen. Mit welchen gestalterischen Mitteln gelingt es dir, komplexe Zusammenhänge und Datensätze in erlebbare und einleuchtende Informationsgrafiken zu übersetzen? Du lernst unterschiedliche Zugänge der Datenvisualisierung kennen und machst in diesem spezifischen Feld des Grafikdesigns erste Schritte.

Seminar

Fokus Farbe

Catherine Burkhard

Nora Fata

Angebotsort: Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Klasse: 1. und 3. Semester

Wie setze ich Farbe bewusst ein? Wie begründe ich meine Farbwahl, wenn ich ein Corporate Design, ein Plakat, eine App entwerfe? Wir sind von Farbe umgeben und werden von ihr geprägt, trotzdem ist es gar nicht so einfach, sachlich darüber zu sprechen.

In diesem Seminar werden wir uns der Bandbreite der Farbe bewusst. Du erprobst den gezielten Einsatz von Farbe und untermauerst deine Entscheidungen sprachlich. Anhand von Farbexperimenten schärfst du den Zugang zur Farbe. Die Vermittlung der Theorie der Farbkontraste reichert deine Erfahrungen an. Es werden Farbsysteme erläutert und eigene Farbklänge komponiert. Die analoge Arbeitsweise dient der unmittelbaren, sinnlichen Farberfahrung, um diese mit digitalen Mitteln zu differenzieren und weiterzuführen.

Projekt

Sound Signature

Ivan Becerro

Angebotsort: Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Klasse: 5. Semester

Du wählst ein bestehendes Musikstück und analysierst und dekomponierst es in seine Einzelteile. Basierend auf deiner Recherche und Expertise gestaltest du für das ausgewählte Musikstück eine visuelle Identität.

Parallel zu Cover und Merchandise-Produkten bieten die heutigen digitalen Plattformen Musiker:innen eine Bühne, um sich visuell zu definieren und ihre Produkte zu inszenieren. An der Schnittstelle zwischen Hörer:in und Musiker:in konzipieren und entwickeln Gestalter:innen visuelle Identitäten. Dieser Aufgabe stellst du dich, indem du die Bildwelt und Atmosphäre eines bestehenden Musikstücks neu definierst und vielfältig anwendest. Dabei nimmt das durchdachte Zusammenspiel analoger und digitaler Medien eine Hauptrolle ein.

Projekt

Showcase II

Diego Bontognali

Jeannine Herrmann

Angebotsort: Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Klasse: 5. Semester

Du präsentierst eine Auswahl von Arbeiten aus dem Studium, Praktikum sowie freien Projekten und setzt damit studienspezifische und zukunftsweisende Schwerpunkte.

Die Präsentation deiner Arbeiten – die während der Ausbildung, im Praktikum oder in deiner Freizeit entstanden sind – gibt Auskunft über deine gestalterische Entwicklung, deinen Arbeitseinsatz sowie über fachliche Qualifikationen. Showcase II soll dazu anregen, sich den individuellen Lernprozess bewusst zu machen und die eigene gestalterische Arbeit im Sinne einer persönlichen Standortbestimmung zu reflektieren.

Seminar

Methoden- und Recherche-seminar

Ann Griffin

Angebotsort: Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Klasse: 5. Semester

Wie gehe ich die Ideensuche für meine Diplomarbeit an? Wie finde ich ein Thema, das sowohl gesellschaftlich relevant als auch persönlich wichtig ist? Und wie entwickle ich aus einem Thema eine konkrete Idee für mein gestalterisches Projekt?

Im Fokus stehen Strategien zur Ideenfindung und Themenwahl: kreative Methoden, um Themen zu entdecken, Techniken zur Recherche, dein Umgang mit persönlichen Interessen und deren Integration in dein Diplomprojekt. Deine Vorgehensweisen und das gefundene Recherchematerial werden ebenso kritisch überprüft wie deine eigenen eingeschliffenen Denkbilder und Arbeitsmuster. Das Seminar bietet Raum für Reflexion und Experiment und begleitet dich von der ersten Idee bis zu einem handfesten, umsetzbaren Konzept für deine Diplomarbeit.

Recherchearbeit

Elisabeth Sprenger

Anmerkung: 5. Semester
Angebotsort: Flurstrasse 89, 8047 Zürich

Grundlage für dein Diplomprojekt ist eine Recherchearbeit, die sich zunächst diskursiv mit dem gewählten Thema beschäftigt.

Mit der Recherchearbeit erarbeitest du dir ein breites Wissen, das dir als Basis für die visuelle Vermittlung deines Themas dient. Du tauchst in ein Gebiet ein, sammelst relevantes Material, reflektierst die Ergebnisse deiner Auseinandersetzung und hältst sie sprachlich fest. Die Form, in der du deine Recherche präsentierst, darf vielfältig sein. In Mentoringgesprächen wirst du bei der thematischen Fokussierung und der Ausarbeitung deiner Recherchearbeit unterstützt. Aufbauend auf dieser Grundlage wirst du ein tragfähiges Konzept für deine praktische Diplomarbeit entwickeln können.

Veranstaltungsreihe

Werkgespräche

Jeannine Herrmann

Anmerkung: Die Veranstaltung wird im Studiengang Visuelle Gestaltung durchgeführt, ist öffentlich und steht allen F+F-Studierenden offen

Angebotsort: Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Klasse: Alle Semester

Welchen Grafikdesigner:innen möchtest du über die Schulter schauen? Wie arbeiten sie und für wen? Welche Fragen beschäftigen sie in ihrer Praxis?

Gäste und Dozierende gewähren Einblicke in ihren Berufsalltag als Grafiker:innen, zeigen ihre Projekte und diskutieren darüber. Die Werkgespräche sind eine einmalige Gelegenheit, vielfältige Haltungen und Arbeitsweisen über unterschiedliche Generationen von Gestalter:innen hinweg kennenzulernen.

Veranstaltungsreihe

Studiovisits

Jeannine Herrmann

Angebotsort: Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Klasse: Alle Semester

Wo sind ehemalige Studierende der Visuellen Gestaltung heute gelandet? Angestellt in einer Agentur oder selbstständig mit eigenem Studio? Welchen Weg haben sie eingeschlagen und was beschäftigt sie in ihrem Berufsalltag als Grafikdesigner:innen?

Wir besuchen Ehemalige an ihrem Arbeitsort. Sie erzählen von ihrem beruflichen Werdegang seit dem Diplomabschluss an der F+F und geben Einblick in ihre Berufstätigkeit. Wie und wo haben sie ihr Fachwissen ergänzt, den an der F+F erlernten Beruf ausgedehnt oder sogar gewechselt? Was beschäftigt sie und was können sie den Studierenden mitgeben?

Frühlingssemester 2027

Projekt

Vektorbasierte Bildsprache

Claudia Blum

Angebotsort: Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Klasse: 2. Semester

Wie kann zur Veranschaulichung konkreter Inhalte eine eigene Bildsprache entwickelt werden? Welche ästhetischen Möglichkeiten bietet dafür die Software Adobe Illustrator?

Du entwickelst eine Bildtafel zu einem selbst gewählten Thema. Dabei stellst du unterschiedliche Vertreter:innen einer Gruppe, wie Tiere, Pflanzen oder Objekte, nebeneinander und findest dafür eine eigene, formal und inhaltlich konsequente Umsetzung. Du entwickelst deine Kenntnisse in Adobe Illustrator weiter und erprobst spielerisch verschiedene Techniken der vektorbasierten Illustration. Auf dieser Grundlage erarbeitest du eine visuelle Sprache, die lesbar und anschaulich Inhalte vermittelt.

Seminar

Neue Typokontinente

Stephanie Cuérel

Angebotsort: Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Klasse: 2. Semester

Wer zeichnet Schriften und warum? Gibt es nicht schon mehr als genug? Wie hat sich die Schriftgestaltung seit den 90ern entwickelt und wo steht sie heute? Was machen Type Foundries und welche Ansprüche haben sie? Wie viel kostet eine Schrift?

Die Digitalisierung hat nicht nur unsere Lese- und Sehgewohnheiten nachhaltig beeinflusst, sondern auch die Produktion von Schriften exponentiell ansteigen lassen. Es sind neue Schrifttypen entstanden, die sich nicht mehr nach den herkömmlichen Klassifikationskriterien einordnen lassen. Im Dschungel des Schriftmarktes und des aktuellen Type Designs findet sich nur zurecht, wer sich damit auseinandersetzt. Mit einem Blick auf aktuelle Entwicklungen der Typografie und anhand von Studio-Besuchen bei Type Designer:innen beschäftigst du dich mit aktueller Schriftgestaltung.

Projekt

Typografie – Editorial

Rahel Arnold

Angebotsort: Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Klasse: 2. Semester

Wieso sieht ein Architekturbuch anders aus als ein Fotografiemagazin oder ein Ausstellungskatalog? Du strukturierst und gestaltest eine Publikation, welche nicht nur Informationen vermittelt, sondern eine eigenständige Identität aufweist.

Mit vorgegebenem Material realisierst du eine Publikation. Welche Schriften, welches Format, welcher Satzspiegel passen? Welche redaktionellen, grafischen, typografischen Entscheidungen triffst du, um die Inhalte zu unterstützen? Du erarbeitest dir spezifische Grundlagen, um Bild und Text adäquat in Szene zu setzen. Typografische Kenntnisse, Satztechnik, Mikro- und Makroästhetik werden vertieft und in Abhängigkeit zu Dramaturgie, Format und Proportion erprobt. Die Gestalt deiner Publikation soll dazu anregen, sie in die Hand zu nehmen, aufzuklappen und ihre Inhalte zu verschlingen.

Seminar

Papier, Druck, Produktion

Anika Rosen

Angebotsort: Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Klasse: 2. Semester

Was musst du über Papier wissen, um es im Druck präzise und gezielt einzusetzen? Mit welchen Techniken kann ein Logo geprägt werden? Und welche Druck- und Bindearten stehen für die Buchgestaltung zur Verfügung?

Du wirst mit den Einsatzmöglichkeiten und Besonderheiten des Druckstoffes Papier vertraut gemacht und lernst Begriffe wie Laufrichtung, Volumen und Gewicht kennen. Materialrecherche, die Bestellung von Mustermaterialien, eine adäquate Papierwahl und deren Wirkung auf die Kosten werden unter Berücksichtigung ökologischen Aspekten diskutiert. Verschiedene Drucktechniken wie Offset, Siebdruck oder Digitaldruck kommen ebenso zur Sprache wie Techniken der Weiterverarbeitung. Ein Besuch in einer Buchbinderei gibt dir wertvolle Einblicke in die Produktionskette.

Seminar

Spots on!

Marcus Kraft

Tracy September

Tillo Spreng

Voraussetzung: Digitalisiertes Bildmaterial der eigenen Arbeiten in hoher Auflösung und Grundkenntnisse in InDesign
Anmerkung: Gemeinsame Lehrveranstaltung der Studiengänge Film, Fotografie, Modedesign und Visuelle Gestaltung
Klasse: 2. Semester

Wie wirken Stimme, Körper, Raum, Inhalt und Dramaturgie in deinem Auftritt zusammen? In diesem Seminar lernst du, wie du deine gestalterische Arbeit wirkungsvoll präsentieren kannst.

Das dreitägige Seminar widmet sich unterschiedlichen Strategien und Formen der Präsentation. Dabei werden zentrale Aspekte des Präsentierens künstlerischer Arbeiten untersucht und miteinander kombiniert – vom körperlichen Auftreten über narrative Strukturen bis hin zu multimedialen und performativen Formaten. Ziel ist es, die individuelle Ausdrucksfähigkeit der Studierenden und die Palette der dafür möglichen Hilfsmittel zu erweitern sowie sie darin zu unterstützen, ihre Projekte professionell, sinnlich und konzeptuell stimmig zu vermitteln.

Seminar

Konzepte für gestalterische Projekte

Elisabeth Sprenger

Anmerkung: Gemeinsame Lehrveranstaltung der Studiengänge Fotografie und Visuelle Gestaltung
Angebotsort: Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Klasse: 2. Semester

Ordnen, Reflektieren und Artikulieren von eigenen Projektideen sind wesentliche Schritte, um eine klare Richtung für deine Arbeit zu finden: Ein durchdachtes Konzept hilft dir dabei, die Ideen zu strukturieren und auf den Punkt zu bringen.

Das Seminar vermittelt dir Struktur und Aufbau sowie unterschiedliche Herangehensweisen, wie ein solches Konzept erarbeitet werden kann. Das Formulieren von Absichten und Zielvorstellungen für gestalterische Projekte und Aufträge bildet eine Grundlage für die Kommunikation im künstlerischen und angewandten Arbeitsalltag. Ebenso dient ein Konzept der Klärung des eigenen Vorhabens.

Seminar

Schreibwerkstatt

Ilija Vasella

Anmerkung: Gemeinsame Lehrveranstaltung der Studiengänge Fotografie und Visuelle Gestaltung, offen für Anmeldungen aus dem Studiengang Kunst, die Platzzahl ist beschränkt
Angebotsort: Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Klasse: 2. Semester

Das Formulieren von Gedanken und das Abbilden mittels Sprache begleitet, ergänzt und unterstützt gestalterisches Schaffen. Sprache kann genauso wie die künstlerische/visuelle Arbeit eigenwillig genutzt und geformt werden.

Wie gelingt es, einen persönlichen, sprachlichen Sound zu finden? Liste, Gedicht, Gedankenstrom, Dialog, Notat, Montage oder Prosa zwischen Erinnerung und Fiktion – spielerisch erkunden wir das Terrain und entdecken das Schreiben als Werkzeug und Gestaltungsmittel. Textpassagen aus zeitgenössischer Literatur gehen einher mit dem eigenen Schreiben und regen es an.

Seminar

Show and tell

Yannick Billinger

Jeannine Herrmann

Stephan Rappo

Angebotsort: Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Klasse: 2. Semester

Ein massgeblicher Bestandteil des Graphic Designs ist das Präsentieren und Dokumentieren von Ergebnissen und Prozessen. Überlegungen dazu, wie ein Projekt verständlich und überzeugend gezeigt werden kann, bilden dafür die Basis.

In welchen Situationen kann ich meine Arbeiten präsentieren? In welchen Kontexten müssen die Arbeiten für sich selbst sprechen? An welches Publikum wende ich mich? Wann bildet eine Visualisierung oder ein Mock-up das fotografische oder das bewegte Bild meiner Arbeit am zielführendsten ab, und wie kombiniere ich Abbildungen miteinander? Anhand von Beispielen analysieren und diskutieren wir Möglichkeiten der Präsentation und der Dokumentation eigener Arbeiten. Eine Einführung in die praktische Handhabung der Reprofotografie und in die Herstellung digitaler Mock-ups ist Teil des Seminars.

Seminar

Nachhaltigkeit im Design

Florian Jakober

Angebotsort: Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Klasse: 2. und 4. Semester

Entwickle als Designer:in eine persönliche Haltung zu gesellschaftlichen und ökologischen Themen und beeinflusse diese positiv mit deiner Arbeit.

Der Beruf der Designer:in entstand mit der Industriellen Revolution. Seither gab es immer Bewegungen von Designer:innen, die mit ihrer Arbeit der wachsenden Güterproduktion und Konsumkultur etwas entgegensetzen wollten. Wir erarbeiten gemeinsam das historische Hintergrundwissen und lernen die wichtigsten zeitgenössischen Bewegungen kennen. Wie können wir aktuellen Themen wie Ressourcenknappheit, sozialen Missständen, Klimawandel und Umweltverschmutzung begegnen? Zudem diskutieren wir eine persönliche Haltung und lernen, wie diese mit national und weltpolitischen Agenden einhergehen kann.

Projekt

Using Artificial Intelligence

Louis Vaucher

Anmerkung: Gemeinsame Lehrveranstaltung der Studiengänge Fotografie und Visuelle Gestaltung
Klasse: 2. und 4. Semester

Tauche ein in die Welt der AI-Tools und eigne dir über ein individuelles Projekt einen produktiven, professionellen Umgang mit künstlicher Intelligenz an.

Die Tools im Bereich der künstlichen Intelligenz entwickeln sich rasend schnell und in vielfältige Richtungen. Was steckt dahinter? Und wie kannst du einen professionellen Umgang mit Midjourney und Co. finden, der deinen gestalterischen Projekten Mehrwert bringt, Fragen aufwirft, Grenzen auslotet? Mit Neugier näherst du dich der Artificial Intelligence, probierst aus, hinterfragst, ordnest die entstandenen Resultate ein und machst sie nutzbar für deine eigene Arbeit. Themen wie Urheberrechte und gesellschaftsrelevante Fragen werden ebenso diskutiert wie die neusten technischen Entwicklungen.

Projekt

Kurz und bewegt

Josh Schaub

Angebotsort: Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Klasse: 2. und 4. Semester

Die Auseinandersetzung mit dem bewegten Bild ist alltäglich geworden: Animationen, Clips, Gifs und bewegte Plakate sind fixe Bestandteile von visuellen Auftritten. Wie aber wird eine Botschaft in wenigen Sekunden auf den Punkt gebracht?

Du beschäftigst dich mit Dramaturgie, Rhythmus und Bewegung, du tauchst ein in die Welt des Bewegtbildes und der animierten Typografie. Welche Gesetzmässigkeiten für Gestaltung und Konzeption gelten, wenn die Botschaft in einer Zeitabfolge und nicht auf einer Fläche vermittelt wird? Wieviel Bewegung braucht es, um eine Animation mit Spannung und Witz zu erzeugen? Mit Adobe After-Effects oder Photoshop setzt du deine eigenen Bilder sowie typografische und zeichenhafte Elemente in Bewegung und entwirfst kurze Animationen für unterschiedliche Formate und Medien.

Projekt

Das Plakat

Simone Koller Corina Neuenschwander

Angebotsort: Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Klasse: 2. und 4. Semester

Plakate wirken auf Distanz. Am Anfang steht immer die Sicht aus der Ferne – beim Nähertreten interessiert uns der Erfindungsreichtum in der Mikrozone.

Du setzt dich anhand unterschiedlicher Plakatbeispiele mit deren Wirkung und Komposition auseinander. Im Zentrum stehen dabei Gegensatzpaare wie «Ordnung und Chaos», «Variable und Konstante», «gross und klein» oder «nah und fern». Du recherchierst auf der Ebene elementar-gestalterischer Repertoires, fügst die Segmente deiner Wahl zur komplexen Ganzheit zusammen und reflektierst den Stellenwert der Kleinstordnung im plakativen Ganzen. Deinen Entwurf eines Musik-, Kino- oder Literaturplakates plottest du als Weltformat F4, so lässt sich die Nah- und Fernwirkung konkret überprüfen.

Seminar

Time is Money

Maike Hamacher

Angebotsort: Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Klasse: 2. und 4. Semester

Fragen rund um das Erstellen von Angeboten für Grafikdesign-Aufträge werden erörtert und beantwortet. Wieviel kostet ein Plakat? Zahlen alle Auftraggeber:innen gleich viel? Beispiele und Anekdoten geben Einblick in Kalkulation und Praxis.

Wieviel kostet ein Plakat? Zahlen alle Auftraggeber:innen die gleichen Honoraransätze? Gibt es offizielle Richtlinien? Wie strukturierst du ein Angebot? Wieviel brauchst du zum Leben? Und was bedeutet das für deinen Stundenlohn? Diese Fragen erörtern und beantworten wir anhand von Beispielen und Anekdoten.

Seminar

Reading Pictures

Maia Gusberti

Anmerkung: Gemeinsame Lehrveranstaltung der Studiengänge Fotografie und Visuelle Gestaltung
Angebotsort: Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Klasse: 4. Semester

In einer Zeit, in der Bilder gezielt geschaffen werden, um Meinungen zu formen und unsere Weltanschauung zu prägen, ist es unerlässlich, über die gesellschaftliche Rolle von Bildern sowie über ihre Funktion und Wirkkraft nachzudenken.

Anhand zeitgenössischer und historischer Beispiele lernst du Bilder kritisch zu lesen. Gemeinsam hinterfragen wir ihre Entstehung, Absicht und Wirkung: Was macht Bilder glaubwürdig? Wer produziert und verbreitet sie? In welchem Kontext, mit welchen Interessen? Wir diskutieren Herkunft, Komplizenschaft und Deutungshoheit von Bildern. Du übst, Bedeutungsebenen zu analysieren, Wahrheitsansprüche zu hinterfragen und politisch aufgeladene Bilder zu dekodieren. Dabei wirst du angeregt, über die Ränder und Rahmungen hinauszudenken, um visuelle Repräsentationen der Welt kritisch zu analysieren.

Projekt

Responsive Rooms

Sara Arzu Hardegger Vanja Ivana Jelić

Angebotsort: Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Klasse: 4. Semester

Digitale Medien sind aus der angewandten Grafik nicht mehr wegzudenken. Für Grafikdesigner:innen heisst dies zunehmend, eine visuelle Sprache für digitale Medien zu entwickeln und analoge Anwendungen ergänzend einzusetzen.

Du lernst, die spezifischen Eigenschaften digitaler Medien kennen und nutzen. Während in den Printmedien die Inhalte fixiert sind und linear konzipiert werden, bleiben in digitalen Medien die Verhältnisse in Bewegung. Inhalte können kontinuierlich angepasst werden, und Linearität löst sich auf. Im Zentrum des Projekts steht das fluide Gestalten. Du suchst nach Übersetzungen von kleinen zu grossen digitalen Formaten und umgekehrt. Du untersuchst Begriffe wie «Benutzerfreundlichkeit», «Navigation» und «dynamisches Design», indem du eine Webseite konzipierst und gestaltest.

Seminar

Barrierefreiheit in der digitalen Welt

Matthias Wylér

Angebotsort: Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Klasse: 4. Semester

Digitale Barrierefreiheit ist kein Luxus, sondern ein Grundrecht. Du entwickelst ein Verständnis dafür, wie wir Websites für alle Menschen zugänglich gestalten können – von Farben und Kontrasten bis zur semantischen HTML-Struktur.

In der Schweiz sind rund 1,8 Millionen Menschen auf barrierefreie digitale Angebote angewiesen. Doch nur 2% der Websites erfüllen die grundlegenden Anforderungen der Zugänglichkeit. In diesem praxisorientierten Seminar lernst du die wichtigsten Konzepte der digitalen Barrierefreiheit kennen: von der korrekten Farbwahl über semantisches HTML bis hin zu ARIA-Attributen. Du lernst konkrete Tools kennen und erfährst, wie wir Websites für alle Menschen nutzbar machen können.

Seminar

Diplomseminar

Jeannine Herrmann

Angebotsort: Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Klasse: 6. Semester

Die Realisation eines eigenständigen Projekts bildet den Abschluss des Studiums und ist der Ausgangspunkt für eine professionelle gestalterische Tätigkeit. Mit dem Diplomprojekt stellst du deine gestalterische Reife und Haltung unter Beweis.

Du setzt dich intensiv mit deinem Thema auseinander, stösst die Grenzen deiner gestalterischen Sprache an und weitest handwerkliches Können aus. Von der Idee und Recherche über den Entwurf bis hin zur Realisation und Präsentation planst du dein Diplomprojekt. Das Seminar bietet dir Gelegenheit, Themen zu diskutieren und auf Konsistenz, Relevanz und Durchführbarkeit zu prüfen. Die Diskussion mit der Studiengangsleitung und Gästen unterstützt dich dabei, dich innerhalb eines Designkontextes zu positionieren. Ein:e Mentor:in begleitet dich vor dem Hintergrund seiner:ihrer beruflichen Erfahrung.

Kunst- & Designreisen

Studienreise

Jeannine Herrmann

Tillo Spreng

Sarah Widmer

Anmerkung: Die Reise wird in den HF-Studiengängen Fotografie und Visuelle Gestaltung durchgeführt und ist für Anmeldungen aller F+F-Studierenden offen. Informationen zu Reiseziel und Programm werden zu Semesterbeginn kommuniziert. Die Reisekosten tragen die Teilnehmer:innen selbst, ebenso die individuelle Organisation von Anreise und Unterkunft.

Angebotsort: Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Klasse: Alle Semester

Eine 3-tägige Studienreise öffnet den Horizont und bringt neue Impulse für deine gestalterische Praxis. Mit Studiovisits, Gesprächen mit Designer:innen, Ausstellungen, Museen und Bookshops tauchst du in die Designszene einer Stadt ein.

Eine 3-tägige Studienreise öffnet den Horizont, lässt dich deine eigene gestalterische Praxis reflektieren und weiterentwickeln, bringt neue Impulse und wertvolle Einblicke. Du tauchst ein in die Designszene einer Stadt. Studiovisits, Gespräche mit Designer:innen, Ausstellungsbesuche, Museen, Architektur, Bookshops, gemeinsame Nachtessen und Erlebnisse prägen unsere 3-tägige Reise und geben dir die Möglichkeit, die eigene gestalterische Position zu spiegeln, zu reflektieren und zu erweitern.

Seminar

Standortgespräche

Jeannine Herrmann

Angebotsort: Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Klasse: Alle Semester

Du ziehst Bilanz über deinen Ausbildungsstand. Du schaust zurück und nach vorn und nimmst eine Selbsteinschätzung vor, die als Diskussionsbasis für das Standortgespräch dient.

Deine Selbsteinschätzung ist die Ausgangslage für das Standortgespräch mit der Studiengangsleitung. Im Fokus stehen deine erzielten Fortschritte im vergangenen Jahr und die Schwerpunkte, welche du im weiterführenden Studium oder im Diplomsemester setzen willst. Hast du die vereinbarten persönlichen Ziele im Studium erreicht? Welche Skills willst du vertiefen? Diese im Gespräch diskutierten Punkte sind Basis für die Vereinbarungen für das kommende Semester.

Veranstaltungsreihe

Studiovisits

Jeannine Herrmann

Angebotsort: Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Klasse: Alle Semester

Wo sind ehemalige Studierende der Visuellen Gestaltung heute gelandet? Angestellt in einer Agentur oder selbstständig mit eigenem Studio? Welchen Weg haben sie eingeschlagen und was beschäftigt sie in ihrem Berufsalltag als Grafikdesigner:innen?

Wir besuchen Ehemalige an ihrem Arbeitsort. Sie erzählen von ihrem beruflichen Werdegang seit dem Diplomabschluss an der F+F und geben Einblick in ihre Berufstätigkeit. Wie und wo haben sie ihr Fachwissen ergänzt, den an der F+F erlernten Beruf ausgedehnt oder sogar gewechselt? Was beschäftigt sie und was können sie den Studierenden mitgeben?

Veranstaltungsreihe

Werkgespräche

Jeannine Herrmann

Angebotsort: Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Klasse: Alle Semester

Welchen Grafikdesigner:innen möchtest du über die Schulter schauen? Wie arbeiten sie und für wen? Welche Fragen beschäftigen sie in ihrer Praxis?

Gäste und Dozierende gewähren Einblicke in ihren Berufsalltag als Grafiker:innen, zeigen ihre Projekte und diskutieren darüber. Die Werkgespräche sind eine einmalige Gelegenheit, vielfältige Haltungen und Arbeitsweisen über unterschiedliche Generationen von Gestalter:innen hinweg kennenzulernen.

Projekt

Move it Louis Vaucher

Angebotsort: F+F, Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Klasse: 2. und 4. Semester

Experimentierend tasten wir uns an das Feld des Motion Designs heran. Wie entsteht Bewegung und wie kann diese als gestalterisches Mittel genutzt werden?

Du lernst die Bedeutung von Frames, Bewegungskurven und Timing kennen und entwickelst bewegte Grafik im Loop. Diese kann zwischen animiertem Plakat, abstraktem Visual und Experimentalfilm stattfinden. Dabei lernst du verschiedene Techniken und Ansätze kennen, die als Grundlage und Inspiration für das Konzipieren und Gestalten der Visuals dienen können. Inputs und der Austausch über realisierte Projekte flankieren das Versuchslabor.

Seminar

Look twice – Visuelle Analyse als Werkzeug Sebastian W. Hoggenmüller

Angebotsort: F+F, Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Klasse: 2. Semester

Wie lassen sich Fotografie, Design und Film jenseits alltäglicher Wahrnehmung verstehen? Das Seminar vermittelt Methoden zur Analyse, um einen reflektierten Blick auf visuelle Kommunikation und eigene künstlerisch-gestalterische Arbeiten zu eröffnen.

Das Seminar widmet sich der systematischen Analyse visueller Materialien als Werkzeug reflektierter Gestaltung und zur Weiterentwicklung der eigenen künstlerischen Praxis. Hierzu erarbeiten wir gemeinsam unterschiedliche wissenschaftliche Zugänge zur visuellen Analyse und erproben sie praktisch – zunächst an ausgewählten Beispielen, anschliessend an eigenen Arbeiten. Ergänzend richten wir den Blick auf aktuelle Entwicklungen im Bereich Künstlicher Intelligenz und fragen kritisch, wie diese ein methodisch kontrolliertes Verstehen visueller Materialien unterstützen oder herausfordern können.

Studiengangübergreifende Angebote

Kunst- & Designreisen

F+F-Studienreise Modedesign

Iris Delruby Ruprecht

Dauer & Daten: 15.–17. Oktober 2026

Anmerkung: Die Reise wird im Studiengang Modedesign durchgeführt und ist für Anmeldungen aller F+F-Studierenden offen. Informationen zu Reiseziel und Programm werden zu Semesterbeginn kommuniziert. Die Reisekosten tragen die Teilnehmer:innen selbst, ebenso die individuelle Organisation von Anreise und Unterkunft.

Angebotsort: Paris, Frankreich

Mitbringen: Skizzenbuch und/oder Tagebuch (für Dokumentation)

Klasse: 3. und 5. Semester

Inspiration, Austausch, neue Perspektiven – diese Studienreise öffnet den Blick und erweitert kreative Horizonte. In einer europäischen Metropole begegnen wir innovativem Design, zeitgenössischer Kunst, Architektur und lebendiger Handwerkskultur.

Reisen bedeutet, den eigenen Standpunkt zu verlassen und neue Sichtweisen zuzulassen. Die Stimmung einer Stadt, das Eintauchen in ihre kreative Szene, Gespräche mit Gestalter:innen und Ausstellungsbesuche wirken als Katalysatoren für Inspiration und Reflexion. Während der Exkursion erkunden wir Designstudios, zeitgenössische Brands, experimentelle Shops und relevante Ausstellungsorte. Wir beobachten, vergleichen, diskutieren und vernetzen uns zwischen Kunst, Design und Handwerk. Die Eindrücke eröffnen neue Perspektiven für die eigene gestalterische Praxis.

Seminar

Filme über Fotografie Tillo Spreng

Anmerkung: Die Veranstaltung wird im Studiengang Fotografie durchgeführt, ist öffentlich und steht allen F+F-Studierenden offen

Mitbringen: Notizzettel

Klasse: Alle Semester

Ein Gefäss, in dem Studierende, Dozierende und externe Gäste gemeinsam Filme schauen, die auf unterschiedliche Weise das Bild machen selbst thematisieren.

Fotografie und Film wirken besonders glaubwürdig, weil sie wie direkte Abbilder der Wirklichkeit erscheinen. Jede Aufnahme zeigt jedoch nur einen kleinen Ausschnitt von Zeit und Raum, geprägt durch Blickwinkel, Technik und die soziale Situation ihrer Entstehung. Bilder entstehen in Beziehungen zwischen Fotografierenden, Abgebildeten und Betrachenden und sind von Machtverhältnissen durchzogen. Linsenbasierte Bilder sind daher immer auch Eingriffe in die Wirklichkeit. Gemeinsam werden Filme analysiert, die diese Dynamik sichtbar machen.

Seminar

Positionen der Fotografie Tillo Spreng Sarah Widmer

Anmerkung: Die Veranstaltung wird im Studiengang Fotografie durchgeführt, ist öffentlich und steht allen F+F-Studierenden offen

Klasse: Alle Semester

In dieser Veranstaltungsreihe präsentieren Fotograf:innen, Kunstschaffende, Gestalter:innen und Forschende ihre Arbeiten und Positionen. Im Fokus stehen zeitgenössische fotografische Praktiken, theoretische Perspektiven und aktuelle Diskurse.

Im Zentrum dieser Veranstaltungsreihe stehen die Fragen, in welchen Kontexten sich zeitgenössische Fotografie bewegt und inwiefern sich angewandte und künstlerische Haltungen treffen oder gegenseitig beeinflussen können. Wie sich Kunst als Beruf realisieren lässt oder wie sie als Voraussetzung für anspruchsvolle angewandte Arbeiten wirkt,

Veranstaltungsreihe

alumni_*talks

Gökçe Ergör

Latefa Wiersch

Anmerkung: Die Veranstaltung wird im Studiengang Kunst durchgeführt, ist öffentlich und steht allen F+F-Studierenden offen

Klasse: Alle Semester

Wer weiss schon, welche F+F-Alumni:Alumnae heute welche Kunstszene prägen und innovative Impulse setzen? Du organisierst mit deinen Mitstudierenden einen alumni_*talk und findest bei einem Gespräch heraus, was sie heute umtreibt.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1971 ist die F+F autonom organisiert. Seither haben unzählige Persönlichkeiten hier ihre Ausbildung absolviert und bereits während des Studiums oder kurz danach im Kunstbetrieb, der Musik, oder sogar im Sport Fuss gefasst – einige von ihnen sind heute bekannt. Im Lunch-Talk laden Kunststudierende ehemalige Studierende ein und wir lauschen ihren Erzählungen. Die Alumni gewähren Einblicke in ihr Schaffen, sei es als Künstler:in, Autor:in, Musiker:in oder in einem ganz anderen Berufsfeld.

Veranstaltungsreihe

Symposium Kunst

Gökçe Ergör

Latefa Wiersch

Anmerkung: Die Veranstaltung wird im Studiengang Kunst durchgeführt, ist öffentlich und steht allen F+F-Studierenden offen

Klasse: Alle Semester

Kunst als Zugang zur Welt: Sie zeigt Konstruktionen sozialer Wirklichkeit, die ständig durch das Handeln von Menschen, ihr Wissen und die Interpretation davon (re)produziert werden.

Das Format Symposium Kunst lädt Kurator:innen, Künstler:innen, Theater- und Tanzschaffende sowie Denker:innen ein, ihr Schaffen zu präsentieren und sich auszutauschen. Im Fokus stehen individuelle Fragestellungen, künstlerische Strategien, gesellschaftliche Strukturen, Teilhabe und Potenziale für ein zukünftiges Zusammenleben – sowohl im globalen politischen Kontext als auch im Kleinen. Wir hinterfragen den Wert und die Funktion historischer und zeitgenössischer Kunst sowie deren Autonomie in liberalen Demokratien und Gesellschaften.

Veranstaltungsreihe

Werkgespräche

Daniel Hertli

Tillo Spreng

Anmerkung: Die Veranstaltung wird im Studiengang Film durchgeführt, ist öffentlich und steht allen F+F-Studierenden offen

Klasse: Alle Semester

Ein Blick hinter die Kulissen! Namhafte Vertreter:innen der Filmbranche gewähren dir persönliche Einblicke in ihre Arbeit.

Du triffst Filmschaffende aus allen Bereichen und erhältst seltene Einblicke in deren Schaffen. Dabei betrachtest du aktuelle Arbeiten der Gäste und erfährst so Wissenswertes über die unterschiedlichen künstlerischen Erzähl- und Arbeitsweisen. Die persönlichen Perspektiven geben dir wertvolle Impulse für deine eigenen Arbeiten.



Diese Seite: Unterrichtsimpression aus dem Seminar Siebdruck im Studiengang Visuelle Gestaltung HF, 2025, Foto: Yannick Billinger



Diese Seite oben: Arbeit aus dem Seminar *Siebdruck* im 3. Semester, 2025, Foto: Yannick Billinger Diese Seite unten: Ausstellungsausschnitt der *Jahresausstellung Studiengang Visuelle Gestaltung HF*, 2025, Foto: Claudia Breitschmid



Studiengänge HF

Poolingprogramm 2026/27

Dozierende:

Samuel Ammann
Franco Bonaventura
Laura Egger
Bassma El Adisey
Fabienne Gantenbein
Michael Günzburger
Simon Noa Harder
Michael Hiltbrunner
Miriam Koban
Claudia Kübler
Marius Kuhn
Regula Müdespacher
Shusha Niederberger
Iris Delruby Ruprecht
Eliane Rutishauser
Philippe Sablonier
Yves Sablonier
Jos Schmid
Nicole Schmidt
Nina Schranz
Rami Shalati
Reto Stamm
Kurt Stegmann
Gianluca Trifilò
Eva-Maria Würth

Herbstsemester 2026/27

Pooling – Einführung Studienbeginn

Computer, Netzwerk, Print Gianluca Trifilò

Dauer & Daten: 25. August 2026

Mitbringen: Bitte bring nach Möglichkeit dein MacBook mit, damit wir dein Gerät vor Ort gemeinsam einrichten und dich dabei unterstützen können.

Klasse: 1. Semester

Diese Einführung gibt dir einen Überblick über die IT-Infrastruktur der F+F. Du lernst unter anderem das WLAN, das Drucken, die F+F Cloud sowie die Geräteausleihe und ihre Bedingungen kennen.

Du meldest dich zum ersten Mal im F+F Dashboard an und überprüfst, ob dein Login korrekt funktioniert. Anschliessend lernst du die wichtigsten Netzwerk- und Zugangseinstellungen kennen und erfährst, worauf du dabei achten musst. Zudem wird erklärt, wie die Dateiablage an der Schule organisiert ist und wie du auf deinem eigenen Gerät (Mac) Drucker und weitere Peripheriegeräte korrekt einrichtest und nutzt.

Pooling – Einführung Studienbeginn

InDesign, Photoshop & Illustrator

Franco Bonaventura

Dauer & Daten: 26.–27. August 2026

Klasse: 1. Semester

Aller Anfang ist leicht! In diesem Kurs lernst du die absoluten Basics von Photoshop, Illustrator und InDesign kennen. Du erfährst Schritt für Schritt, wie Bilder bearbeitet und Layouts erstellt werden.

Du startest ohne Vorwissen in die Welt der *Adobe Creative Cloud* und erarbeitest dir ein sicheres Fundament. Du lernst die wichtigsten Funktionen der drei Standardprogramme von Grund auf kennen: Du erfährst, wie Fotos in *Photoshop* optimiert werden, zeichnest einfache Grafiken in *Illustrator* und fügst diese Elemente in *InDesign* zu einer Drucksache zusammen. Du entdeckst die Benutzeroberflächen und beherrschst nach dem Kurs die Werkzeuge, die für den Start wirklich wichtig sind.

Pooling – Einführung Studienbeginn

Recherche & Bibliothek

Samuel Ammann

Dauer & Daten: 26.–27. August 2026

Anmerkung: Die Veranstaltung findet extern statt

Angebotsort: Extern

Mitbringen: Identitätskarte, um die *Swisscovery*-Karte in der ZHdK zu lösen. Ticket oder Abonnement für die öffentlichen Zürcher Verkehrsmittel

Klasse: 1. Semester

«Der Umgang mit Büchern führt zum Wahnsinn», sagte der Gelehrte Erasmus von Rotterdam vor 500 Jahren. Im Zeitalter von Google und Wikipedia erhalten Buch und Bibliothek neue Bedeutungen: Sinnlichkeit, Ruhe, Haptik und Kontemplation.

Wir erkunden die schönsten und wichtigsten Bibliotheken und Institute Zürichs. Diese Räume eröffnen den Zugang zum «Touch of Soul», der durch die Glasoberflächen der Touchscreens mehr und mehr abhandenkommt – Kontakt zu Material, Sein und Verweilen. Wir besuchen das Medieninformationszentrum der ZHdK mit einer Einführung in das Netzwerk und den Suchkatalog der Schweizer Bibliotheken (*Swisscovery*), die Pestalozzi-Volksbibliothek, das Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft, die Bibliothek des Kunsthhauses Zürich und die vom Santiago Calatrava erbaute Bibliothek an der Universität Zürich.

Pooling – Einführung Studienbeginn

Geld & Studium

Eva-Maria Würth

Dauer & Daten: 10. September 2026
Klasse: 1. Semester

Studieren liegt im Spannungsfeld zwischen Kreativität und Geldbeschaffung. Wir informieren dich über Finanzierungsmöglichkeiten, Stipendien und Darlehen und darüber, wie du ein Budget für die Studienzeit aufstellen kannst, um Schulden zu vermeiden.

In der Einführungswoche setzt du dich mit der eigenen finanziellen Situation auseinander: Wie finanziere ich mein Studium? Welche Möglichkeiten für Stipendien gibt es? Wie gehe ich mit dem Thema Budgetierung um, um Schulden zu vermeiden? Die Dozierenden und die Experten der Schuldenpräventionsstelle der Stadt Zürich beraten dich kompetent und du erhältst wertvolle Tipps.

Pooling – Technische Einführung

3D & Ausstellungstechnik

Kurt Stegmann

Dauer & Daten: 6. November 2026
Klasse: Alle Semester, Kunst und Mode 1. Semester

Du lernst die 3D-Werkstatt kennen und nutzen. Wir befassen uns mit praktischen Aspekten der Ausstellungstechnik, stellen dir die wichtigsten Geräte und Werkzeuge vor und zeigen dir Produktionsmöglichkeiten auf, die du einsetzen kannst.

Wir zeigen dir, wie du die Geräte reinigst und pflegst. Du lernst die Regeln kennen, um Unfälle in der Werkstatt zu verhindern. Im zweiten Teil des Kurses schauen wir gemeinsam einen Kurzfilmklassiker an. Analog zu dieser Szenerie setzen wir einzeln oder in Kleingruppen unsere eigenen Interpretationen um. Fragen zur Ausstellungstechnik wie die Befestigung, Sicherung und Steuerung von Arbeiten und Geräten werden während der Umsetzung beantwortet. Für die selbstständige Nutzung der 3D-Werkstatt ist der Besuch dieser Einführung obligatorisch.

Pooling – Technische Einführung

Digitalprint

Fabienne Gantenbein

Voraussetzung: Computergrundkenntnisse, Grundlagen Photoshop
Dauer & Daten: 6. November 2026
Klasse: Alle Semester, VisG 1. Semester

In dieser Einführung lernst du die Gerätschaften der Digital-Print-Werkstatt sowie ihre spezifische Handhabung kennen. Unter Anleitung werden digitale Bilder materialisiert.

In diesem Unterrichtsblock wird der Druckworkflow mit dem Epson-Drucker vermittelt. Der Workflow von der digitalen Datei über die Druckaufbereitung bis hin zum Print im druckspezifischen Programm Mirage wird praxisorientiert erarbeitet. Für die selbstständige Nutzung der Digital-Print-Werkstatt ist diese Einführung obligatorisch.

Pooling – Technische Einführung

Plotter

Fabienne Gantenbein

Dauer & Daten: 27. November 2026
Klasse: Alle Semester, VisG 1. Semester

In dieser Einführung lernst du den Grossformat-Plotter kennen. Der Weg vom digitalen Bild zum Grossformat-Print birgt Hürden, welche praktisch beleuchtet und abgebaut werden sollen.

In der Plotter-Einführung wird der Umgang mit dem Grossformat-Drucker vermittelt. Der Workflow von der digitalen Datei über die Druckaufbereitung bis hin zum Print im Weltformat wird praxisorientiert erarbeitet. Die Möglichkeit, gigantische Prints zu produzieren, birgt besondere technische und inhaltliche Hürden, die beispielhaft aufgezeigt und gemeinsam abgebaut werden. Für die selbstständige Nutzung des Plotters ist diese Einführung obligatorisch.

Pooling – Technische Einführung

Schwarzweisslabor

Regula Müdespacher

Eliane Rutishauser

Dauer & Daten: 27. November 2026
Klasse: Alle Semester

Die Arbeit in der Dunkelkammer ermöglicht dir einen unmittelbaren Zugang zu fotografischen Prozessen. Das direkte, physische Vorgehen ist vielseitig und eröffnet Spielraum, den Zufall bewusst in den Arbeitsprozess einzubeziehen.

Diese Einführung bietet dir Gelegenheit, die vielfältigen Möglichkeiten von analogen Verarbeitungstechniken in der Fotografie kennenzulernen. Du wirst in die Nutzung der Geräte, die Handhabung der Chemie eingeführt und du lernst die Arbeitsabläufe im Labor kennen. Gleich im Anschluss an die Einführung kannst du selbst Hand anlegen und Fotogramme entwickeln.

Pooling – Technische Einführung

Farblabor

Regula Müdespacher

Eliane Rutishauser

Voraussetzung: Einführung Schwarzweisslabor oder gleichwertige Kenntnisse
Dauer & Daten: 4. Dezember 2026
Mitbringen: Farbnegativ, falls vorhanden
Klasse: Alle Semester

Die analoge Farbvergrösserung bietet dir Gelegenheit, dich greifbar mit Farbe auseinanderzusetzen. Durch die Arbeit am einzelnen Foto und in Bildserien, entwickelst du dein Verständnis zur Farbwirkung und bildest ein Gespür für Farbnuancen aus.

Die Arbeit im Farblabor ist genauso einfach wie kompliziert. Durch die Farbmaschine entfällt die Handhabung des Fotopapiers in den chemikalischen Bädern, dafür steht die Arbeit mit Lichtfarben, Farbfiltern und deren Wirkung auf das fotografische Bild im Fokus. Auch im Farblabor ist es möglich, neben dem traditionellen «Vergrössern» ab Negativ, experimentelle Techniken auszuprobieren und anzuwenden. Am Einführungstag wirst du in die Nutzung der Vergrösserungsgeräte mit Farbkopf und in die Arbeitsabläufe eingeführt.

Pooling – Technische Einführung

Siebdruck – Fokus Papier Yves Sablonier

Dauer & Daten: 21. November 2026
Klasse: Alle Semester, VisG 1. Semester

Während eines Tages lernst du alle Geräte und Werkzeuge der Druckwerkstatt Zitropress kennen und erprobst deren Einsatz.

Nach dieser Einführung kannst du die Werkstatt und ihre Geräte und Werkzeuge selbstständig für die Realisation deiner Gestaltungsprojekte mit Fokus Papier benutzen. Für die selbständige Nutzung der Siebdruck-Werkstatt *Zitropress* ist diese Einführung obligatorisch.

Pooling – Technische Einführung

Siebdruck – Fokus Textil Yves Sablonier

Dauer & Daten: 12. Dezember 2026
Klasse: Alle Semester, Kunst und Mode 1. Semester

Während eines Tages lernst du alle Geräte und Werkzeuge der Druckwerkstatt Zitropress kennen und erprobst deren Einsatz.

Nach dieser Einführung kannst du die Werkstatt und ihre Geräte und Werkzeuge selbstständig für die Realisation deiner Gestaltungsprojekte mit Fokus Textil benutzen. Für die selbständige Nutzung der Siebdruck-Werkstatt *Zitropress* ist diese Einführung obligatorisch.

Pooling – Skill

Zeichnen – Basis Claudia Kübler

Dauer & Daten: 18./25. September, 2./9./16./23./30. Oktober 2026
Angebotsort: Atelier Rote Fabrik, Seestrasse 395, 8038 Zürich
Klasse: Alle Semester, Kunst 1. Semester

Ein intensiver Einstieg in die Grundlagen der Zeichnung. Der Kurs vermittelt die Vielfalt des Mediums und entwickelt zeichnerische Kompetenzen von der genauen Beobachtung bis zum experimentellen Arbeiten.

Wer zeichnet, lernt hinzuschauen. Durch die Beobachtung wird die eigene Wahrnehmung sensibilisiert, der Blick geschärft. Die Zeichnung ist künstlerisches Ausdrucksmittel, sie ist aber auch eine der unmittelbarsten Techniken, um eine Idee oder einen Gedanken zu visualisieren. Somit ist sie Basiswerkzeug für nahezu alle Gestaltungsbereiche. In diesem Modul lernst du Vielfalt und Potenzial des Mediums Zeichnung kennen: In einem rasanten Rundumschlag erarbeitest du dir diverse zeichnerische Grundkompetenzen – von der genauen Studie geht's zur Kritzelzeichnung und weiter ins Experimentierlabor.

Pooling – Skill

Zeichnen – Atelier Dessin Claudia Kübler

Voraussetzung: Dieses Pooling versteht sich als Aufbau- und Vertiefungsangebot, idealerweise hast du bereits ein anderes Zeichnungsmodul besucht und pflegst eine aktive zeichnerische Praxis
Dauer & Daten: 6./13./20./27. November, 4./11./18. Dezember 2026
Angebotsort: Atelier Rote Fabrik, Seestrasse 395, 8038 Zürich
Klasse: Alle Semester

Entwickle dein eigenes, individuelles Zeichnungsprojekt! Finde einen eigenen Zugang zum Medium Zeichnung, der dich auch über die Dauer des Lehrangebots begleiten wird.

Im Zentrum steht dein eigenes Zeichenprojekt, das du über die Moduldauer entwirfst, entwickelst und umsetzt. Je nach Studienrichtung und persönlichen Interessen werden die Projekte sehr unterschiedlich ausfallen – über den Tellerrand des eigenen Fachgebiets hinausschauend, kannst du dich hier interdisziplinär austauschen. Die individuelle Begleitung und der Dialog im Kollektiv sind dabei wichtige Instrumente, um deine Arbeit zu reflektieren und voranzutreiben. Dieses Angebot bietet die Möglichkeit, die eigenen Inhalte und ihre formale Umsetzung zu vertiefen und die Bildsprache zu schärfen.

Pooling – Skill

Zeichnen im Museum Michael Günzburger

Dauer & Daten: 6./13./20./27. November, 4./11./18. Dezember 2026
Angebotsort: Extern
Mitbringen: Bleistifte, Farbstifte
Klasse: Alle Semester

In Zürich wird viel gezeigt. Jeden Freitag besuchen wir ein Zürcher Museum, durchschreiten es und lassen uns Zeit. Wie verändert sich dein Blick, wenn du zeichnend einen Nachmittag dort verbringst?

Das Zeichnen in den Museen ist ein Klassiker – und ein sehr effizienter dazu. Das Abzeichnen der Ausstellungsobjekte bringt uns nahe an sie heran. Zeichnen wird so zum Denken. In diesem Lehrangebot besuchen wir jeden Freitag eine Ausstellung in einem Zürcher Museum. Der Blick unserer jeweiligen Disziplin steht dabei im Fokus. Dabei Fragen wir uns: Wie ist das gemacht? Warum wurde es hergestellt? Was davon kann ich für mich brauchen?

Pooling – Skill

Kamera- & Lichttechnik in der Fotografie Jos Schmid

Dauer & Daten: 13.–15. Januar 2027
Anmerkung: Die Veranstaltung findet extern im Studio 101 in Zürich statt
Angebotsort: Extern
Mitbringen: Eigene Fotokameras
Klasse: Alle Semester, VisG 1. Semester

Frame it, light it, shoot it. Vertiefe dein Wissen in der Fotografie durch praktische Übungen, gewürzt mit Theorie-Inputs und Anekdoten: «Lernen ist eine Erfahrung – Der Rest ist Information» sagte einst Albert Einstein.

In diesem praktischen Kurs lernst du die technischen Grundlagen der Fotografie kennen, bedienst digitale Kameras und setzt dich mit Kamerasystemen und Licht auseinander. Der Kurs findet in einem professionellen Studio statt. Inputs der Studierenden werden in den Unterricht einbezogen und praktisch umgesetzt. Das Ziel ist einen unbeschwertem freien Umgang mit der Fotografie zu erlangen, um eigene Projekte erfolgreich umzusetzen.

Pooling – Geschichte der Fotografie

Just look at the picture

Laura Egger

Dauer & Daten: 15./22./29. September, 6./13./20./27. Oktober 2026
Klasse: Alle Semester, Foto 1. Semester

Dokumentation, Beobachtung, Interpretation – Wie entwickeln sich Fotojournalismus und Reportage und ihr Verhältnis zur sogenannten Wirklichkeit?

Obwohl die Betrachtung fotografischer Bilder als Fenster auf die Welt kritisch zu hinterfragen ist, dient das Medium auch nach heutiger Auffassung als Beweismittel. Das Seminar untersucht diesen Widerspruch: Die Geschichte dokumentarischer Genres wie Wissenschafts- und Architektur-fotografie, humanistischer und politischer Reportage wird im Zusammenhang mit technischem Fortschritt und Medienevolution nachgezeichnet. Was ist Wahrheit und Fiktion, Abbild und Narration? Welche Rolle spielt künstlich generiertes Bildmaterial? Dies wird unter Einbezug aktueller künstlerischer Positionen reflektiert.

Pooling – Kunstgeschichte

Das Museum als Schlachtfeld – Bild und Krieg

Bassma El Adisey

Dauer & Daten: 18./25. September, 2./9./16./23./30. Oktober 2026
Klasse: Alle Semester

Längst vor der Entwicklung künstlicher Intelligenz war klar: Bilder befeuern Kriege. Sie stellen infrage oder verschärfen, sie lenken ab oder fokussieren. Doch wenn das Museum zum Schlachtfeld wird, wo positionieren sich dann die Kunstschaffenden?

Angelehnt an einen Werktitel von Hito Steyerl fragt das Lehrangebot nach der Beziehung zwischen Kunst und Krieg. In der frühen Neuzeit begleiteten Kartografie und Schlachtenbilder die imperiale Aneignung der Welt und machten nationale Herrschaftsansprüche sichtbar. Sie ermöglichten es Kunstschaffenden, sich in historische Ereignisse einzuschreiben und Politik mitzugestalten. Das Seminar verfolgt Kunst als kritisches Instrument der Kriegsbefragung und richtet den Blick auf das Museum als Ort, der Machtverhältnisse zugleich erzeugt, stabilisiert und nur begrenzt offenlegt.

Pooling – Modegeschichte

Geschichten aus der Mode Geschichte

Nicole Schmidt

Dauer & Daten: 3./10./17./24. November, 1./8./15. Dezember 2026
Klasse: Alle Semester, Mode 1. Semester

In welchen Epochen lassen sich Trends verorten und welche gesellschaftlichen Strömungen haben die Mode beeinflusst und tun es weiterhin? Die Vorlesungsreihe bietet zugleich Rückblicke und Ausblicke auf die Entwicklung der Mode.

Jugendstil, Punk oder Biedermeier: In der Geschichte der Mode markiert das Aufkommen eindeutiger Trends und prägender Stücke stets auch einen Moment, in der Kleidung Auskunft über kulturhistorische Tendenzen gibt. Im Zentrum dieser Vorlesungsreihe stehen nicht nur Aufkommen und Wege markanter Kleidungsstücke, sondern auch die Diskussion, wie Mode gesellschaftliche Veränderungen sichtbar werden lässt.

Pooling – Filmgeschichte

Bigger Than Life: Das Blockbuster-Kino

Marius Kuhn

Dauer & Daten: 5./12./19./26. November, 3./10./17. Dezember 2026
Klasse: Alle Semester, Film 1. Semester

Blockbuster dominieren Hollywood wie nie zuvor. Im Unterricht betrachten wir Blockbuster quer durch die Filmgeschichte und wie sich die Ästhetik und Inhalte der Filme im Lauf der Zeit gewandelt haben.

Das moderne Blockbuster Kino nahm seinen Anfang mit Steven Spielbergs *Jaws* (1975). Seither prägen die aufwändigen Produktionen auch dank ausgeklügelter Werbung und Öffentlichkeitsarbeit die Populärkultur. Im Unterricht gehen wir auf die Geschichte und Ökonomie des Blockbuster Kinos ein. Anhand ausgewählter Filme analysieren wir auch ihre Ästhetik und welche Themen die Filme im Kontext ihrer Entstehungszeit verhandeln. Die Filmauswahl geht von *Star Wars* (1977) über *Barbie* (2023) bis zu *Sinners* (2025).

Pooling – Geschichte der Visuellen Kommunikation

Part 1: Between Utility and Art

Miriam Koban

Dauer & Daten: 20./27. November, 4./11./18. Dezember 2026
Anmerkung: Dieses Seminar wird auf Englisch durchgeführt
Klasse: Alle Semester, VisG 1. Semester

In 4 parts, the course offers a historical overview of visual communication, focusing on context, production, dissemination, consumption, and impact from industrialisation to today. Students will examine both its achievements and critical aspects.

In Part 1 of this four-part series, we familiarise ourselves with key terms such as design, visual communication and design history. We explore visual communication as a driving force behind industrialisation in the 19th century and examine its role in the context of mass consumption. We also consider design methods that shaped the magazine market around 1900 and investigate how avant-garde art movements influenced graphic design. Short input sessions introduce the topics. We explore them in greater depth through exercises, discussions and excursions, encouraging active exchange throughout.

Frühlingssemester 2027

Pooling – Skill

Recherchemethoden

Samuel Ammann

Dauer & Daten: 1.–2. Februar 2027
Klasse: Alle Semester, Foto und Mode 2. Semester

Im Fokus stehen der Rechercheprozess und seine visuelle Ausgestaltung. Damit unterstützen wir dich bei der Themenfindung für dein Projekt und der Schärfung seines Inhalts.

Du erhältst eine Übersicht über die klassischen Recherchewerkzeuge und Methoden. Das wichtigste Tool: dein Hirn – und damit unzählige Quellen und Methoden origineller Ideenfindung. Anhand eines Projektbeispiels stellen wir den Rechercheprozess vor, besprechen und entwickeln ihn weiter. Wir setzen Recherchemöglichkeiten, Techniken der Auswahl und Strukturierung ein, um vom grossen Allgemeinen eines Themas zu einer Eingrenzung mit einer klaren künstlerischen Haltung zu finden. Dabei betrachten wir gesellschaftliche, soziale, politische und vor allem visuelle Themen und setzen sie in Beziehung.

Pooling – Skill

Adobe Photoshop CC

Franco Bonaventura

Dauer & Daten: 4.–6. Februar 2027

Klasse: Alle Semester, Mode und VisG 2. Semester

Tauche in die Welt der digitalen Bildbearbeitung ein! Schritt für Schritt lernst du Photoshop kennen, erzielst erste überzeugende Ergebnisse und gewinnst Sicherheit im kreativen Umgang mit der Software.

Du steigst entspannt in *Photoshop* ein und lernst die Benutzeroberfläche des Bildbearbeitungsprogramms Schritt für Schritt kennen. Im Fokus stehen die wichtigsten Grundlagen: Helligkeit, Kontrast und Farben anpassen, Bildausschnitte wählen und störende Elemente entfernen. Du arbeitest mit Ebenen und lernst, deine Dateien sinnvoll zu speichern. So gewinnst du Sicherheit und kannst deine Bilder bald selbstständig und sauber bearbeiten.

Pooling – Skill

Adobe InDesign CC

Franco Bonaventura

Dauer & Daten: 15.–17. Februar 2027

Klasse: Alle Semester, Foto und Mode 2. Semester

Gestalte deine eigenen Drucksachen und entdecke die Möglichkeiten von InDesign! Du lernst, Texte und Bilder stimmig zu kombinieren, Seiten übersichtlich zu strukturieren und entwickelst eine sichere Grundlage im Umgang mit dem Programm.

In diesem Kurs dreht sich alles um den Aufbau deiner Dokumente in InDesign. Du lernst, wie du Textinhalte und Bildmaterial zu einem stimmigen Ganzen zusammenfügst. Du erfährst, wie man mit Rahmen arbeitet, Musterseiten für einheitliche Designs nutzt und Typografie gezielt einsetzt. Schritt für Schritt erarbeitest du dir die Basis für einfache Drucksachen. Du lernst zudem, worauf es beim Export für den Druck ankommt, damit deine Resultate richtig ausgegeben werden. Dein idealer Einstieg, um Ordnung und Design zu vereinen.

Pooling – Skill

Sound Projekt

Reto Stamm

Dauer & Daten: 22.–25. Februar 2027

Klasse: Alle Semester

Du erprobst grundlegende Techniken der Tonaufnahme und -bearbeitung. Damit schaffst du dir die Grundlage für die Arbeit mit Sound für deine eigenen Projekte. Während des Workshops gestaltest du aus eigenen Aufnahmen selbständig eine kleine Arbeit.

Neben der Arbeit mit Mikrofonen und Tonaufnahmegeräten spielt das Hören und Beurteilen eine zentrale Rolle: Wir bewerten selbst aufgenommenes Material sowie Beispiele von «field recordings», akusmatischen Kompositionen und Filmtongestaltungen. Nach einer Einführung in die Funktionen der gängigen Audiosoftware *Logic Pro X* arbeitest du selbstständig an deinem Projekt. Damit schaffst du dir die Grundlage, Sounds für deine eigene Arbeit zu nutzen. Vorkenntnisse für die Bedienung von Tonaufnahmegeräten und Audiosoftware sind nicht erforderlich, eigene Geräte können jedoch gerne verwendet werden.

Pooling – Skill

Zeichnen – Vertiefung

Michael Günzburger

Dauer & Daten: 4./11./18./25. März, 1./8./15. April 2027

Klasse: Alle Semester

Noch einmal eintauchen – mit viel Zeit zum Zeichnen: Dieses Lehrangebot bietet Raum, dein zeichnerisches Können zu vertiefen und nachhaltig für deine eigene Arbeit zu stärken.

Zeichnen ist nicht nur künstlerisches Medium – es ist eine der unmitttelbarsten Techniken, um einen Gedanken schnell und mit einfachen Mitteln zu visualisieren und somit für unterschiedliche Gestaltungsbereiche ein grundlegendes Werkzeug. Durch das genaue Betrachten fließen die Gedanken, wir schärfen den Blick und sensibilisieren unsere visuelle Wahrnehmung. Dieses Modul baut auf den Inhalten des Basis-kurses auf und vertieft zeichnerische Kompetenzen. Beobachten, Begreifen, Entwerfen, Kopieren und die individuelle Erweiterung zeichnerischer Fähigkeiten stehen im Zentrum des Interesses.

Pooling – Skill

Zeichnen – Mensch!

Claudia Kübler

Voraussetzung: Dieses Pooling versteht sich als Aufbau- und Vertiefungsangebot, idealerweise hast du bereits ein anderes Zeichnungsmodul besucht

Dauer & Daten: 5./12./19. März, 2./9./16. April 2027

Angebotsort: Atelier Rote Fabrik, Seestrasse 395, 8038 Zürich

Klasse: Alle Semester

Neue Nabelschau – klassisch und experimentell auf der Jagd nach dem Bild des Menschen. Der Mensch ist eines der ältesten und grundlegendsten Motive in Kunst und Design.

Das Modul wirft unter anderem die Frage auf, wie wir diesem akademisch-staubigen Evergreen heute noch begegnen können und wollen. Mit welchem Blick schauen wir auf nackte Körper und was hat das mit Geschlechter- und Machtverhältnissen zu tun? Und welcher Blick schaut zurück? Welche Körperrnormen haben uns, auch künstlerisch, geprägt? In der Darstellung von Figur (Akt) und Portrait aus der Beobachtung und mit unterschiedlichsten Zeichnungsmitteln, werden sowohl klassische wie auch experimentelle Zugänge erprobt.

Pooling – Berufskunde

Soziale Sicherheit

Philippe Sablonier

Nina Schranz

Eva-Maria Würth

Dauer & Daten: 1.–3. Februar / 8.–10. Februar 2027

Klasse: Alle Semester

In diesem Seminar lernst du, worauf es bei der selbstständigen beruflichen Tätigkeit rechtlich und organisatorisch ankommt, damit dein Verdienst langfristig stimmt und dein Beruf von den Sozial- und Steuerbehörden anerkannt wird.

Kreativ Tätige sind besonderen beruflichen Herausforderungen ausgesetzt: künstlerische Prozesse managen, Finanzierungen sicherstellen, Kranken-, Unfall- und Altersvorsorge im Auge behalten. Auch das Zeitmanagement, der Umgang mit Behörden und die Handhabung der Steuern wollen geübt sein. Eine Mehrfachbelastung, die viel abverlangt. Das praxisorientierte Lehrangebot zeigt, wie wirtschaftlichen, sozialen und geschlechterbedingten Risiken begegnet werden kann und worauf es bei der selbstständigen Tätigkeit rechtlich und organisatorisch ankommt.

Techno Love

Shusha Niederberger

Dauer & Daten: 22.–24. Februar 2027
Klasse: Alle Semester

Die Science-Fiction-Autorin Ursula K. Le Guin bezeichnete Technologie als «ein aktives menschliches Interface zur materiellen Welt». Welche Verhältnisse zur Welt werden durch digitale Technologien geformt und wie artikulieren sich diese?

Im Seminar setzt du dich mit aktuellen technologischen Entwicklungen und ihrem Einfluss auf unser Verhältnis zur Welt auseinander: Was macht KI mit Wissen, wovon lebt die Cloud, wieviel Macht hat Infrastruktur, was bedeutet dies für dich? Du erfährst Hintergründe zu Technologien und lernst kritische Perspektiven und künstlerische/aktivistische Positionen kennen. Ziel ist es, Grundlagenwissen zu aktuellen technologischen Diskursen und ein kulturelles Verständnis von Technologie zu erarbeiten. Zum Abschluss erstellst du dein eigenes Zine mit Materialien des Seminars und eigenen Beiträgen.

Trans*formationen sticken & schreiben

Simon Noa Harder

Rami Shalati

Dauer & Daten: 22.–24. Februar 2027
Klasse: Alle Semester

«Ich bin zu..., du bist zu..., sie sind zu...» – Normen prägen, wie wir denken, fühlen und uns bewegen. Ein Seminar zu Körper und Wahrnehmung: mit künstlerischen Methoden, somatischen Übungen und gemeinsamem Austausch – bei Leckereien.

In diesem Seminar untersuchen wir, wie Zuschreibungen entstehen und wirken – und wie wir ihnen begegnen können: durch Aneignung, Verschiebung und das Setzen eigener Grenzen. Wir arbeiten mit visueller Autoethnografie, spekulativem Schreiben, textilen Praktiken, somatischen Übungen und Lektüren. Ein Raum für Reflexion, kollektives Lernen und gemeinsame Gespräche.

Me, Myself and I ... have just one point of view

Laura Egger

Dauer & Daten: 2./9./16./23./30. März, 6./13. April 2027
Klasse: Alle Semester

Selbstwahrnehmung, Selbstbild und Selbstinszenierung – Von der Fotografie im Privaten und dem Privaten in der Fotografie.

Von Studiofotografie des 19. Jahrhunderts bis zu heutigen Selfies auf Social Media; welche Entwicklungen nahmen Präsentationsformen des Ichs und des privaten Umfelds vor dem Hintergrund von technischem Fortschritt, Medienrevolution und gesellschaftspolitischem Wandel? Welcher Zusammenhang besteht zwischen Selbstbild und Fremdbild? Wir besprechen den Begriff des *Otherings* hinsichtlich Diversity- und Genderperspektiven sowie im postkolonialen Kontext und untersuchen künstlerische Formen von Selbstermächtigung und Neuinterpretation.

Ultramarin

Bassma El Adisey

Dauer & Daten: 5./12./19. März, 2./9./16. April 2027
Klasse: Alle Semester

Tiefes Blau, in das Betrachtende eintauchen wie in ein Meer oder in den Himmel einer klaren Sommernacht. Das Angebot folgt dem bekannten Lapislazuliblaue und seinen natürlichen und synthetischen Varianten durch die Kunstgeschichte.

Zahlreiche Kunstschaaffende der Moderne und Gegenwart entwickelten eine Faszination für Ultramarin. Wer Tempel des alten Ägypten oder Kirchen und Moscheen aus dem Mittelalter besucht hat, kann nachvollziehen, wie sehr die Farbe in den Bann zieht. Das Lehrangebot zeigt, wie Lapislazuli früher als Symbol von Reichtum und Sakralität verwendet wurde und welche Geschichten die Farbe, die viele nur noch als Yves-Klein-Blau kennen, heute erzählt. Von Giotto di Bondone, bis Latifa Echakhch wird die Vielseitigkeit der kunsthistorischen Auseinandersetzung mit Farbe sichtbar.

Unlearning Fashion

Iris Delruby Ruprecht

Voraussetzung: kontinuierliche und aktive Mitarbeit
Dauer & Daten: 20./27. April, 4./11./18./25. Mai, 1. Juni 2027
Mitbringen: Skizzen- und Arbeitsbuch, Zeichenutensilien und Laptop, wenn vorhanden
Klasse: Alle Semester

In Zeiten tiefgreifender Veränderungen und knapper werdender Ressourcen hinterfragen wir neu, wie Objekte, Bilder, Räume und Erzählungen entworfen, produziert und erlebt werden – und erkunden, welche Formen des Gestaltens daraus entstehen können.

Sozioökonomische, technologische und ökologische Entwicklungen verändern die Mode und unsere Art zu gestalten grundlegend. Welche Trends entstehen, und wie lässt sich Zukunft nachhaltig denken? Du erkundest relevante Strömungen und untersuchst, wie sie Design, Kultur und Kunst prägen könnten. Durch Spekulation, Experiment und kreative Reflexion entwickelst du eigene Perspektiven auf das Morgen. Die Zukunft ist offen – und kann von uns mitgestaltet werden. Are you ready to re-think the Fashion of doing things?

Film als Politik: Der Propagandafilm

Marius Kuhn

Dauer & Daten: 22./29. April, 13./20./27. Mai, 3. Juni 2027
Klasse: Alle Semester

Der Film wird immer wieder für Propagandazwecke instrumentalisiert. Im Unterricht analysieren wir ausgewählte Propagandafilme und wie sich die Ästhetik der Filme mit ihren politischen Botschaften verschränkt.

Seit dem 1. Weltkrieg wird das Medium Film bewusst für Propagandazwecke genutzt. Der Film wurde seither immer wieder als politisches Werkzeug eingesetzt, manifestiert Feindbilder oder unterstreicht die moralische Richtigkeit der eigenen Position. Im Unterricht werden wir einen speziellen Fokus auf die Zeit des Nationalsozialismus richten und Filme wie Leni Riefenstahls *Triumph des Willens* (1935) oder *Jud Süß* (1940) genau analysieren. Dabei geht es darum, wie die Filme ihre politischen Botschaften übermitteln und wie sich Propaganda definieren lässt.

Wildernte – essend seine Umgebung kennenlernen

Michael Hiltbrunner

Dauer & Daten: 23./30. April, 14./21./28. Mai, 4. Juni 2027

Klasse: Alle Semester

Viele wild wachsende Pflanzen sind essbar und gesund – selbst mitten in der Stadt. Die Wildernte lädt dazu ein, die eigene Umgebung neu zu entdecken und Natur als nährenden Ressource zu erleben.

Mit der Wildernte komme ich als Bewohner:in meiner Umgebung näher und kann erleben, wie die Natur mich stärkt und ernährt. Mit Guerilla Gardening, wie ab 1973 mit Liz Christy in New York oder ab 1984 mit Maurice Maggi in Zürich, wurde auch die Wildernte zu einem künstlerisch-sozialen Thema. Heute ist das respektvolle Ernten wild wachsender Pflanzen in Kunst und Design nicht mehr weg zu denken und findet auch Eingang in lokale Märkte. In diesem Seminar lernt die Gruppe aktuelle Projekte kennen und erntet essbare Pflanzen in der Umgebung.

Pooling – Geschichte der Visuellen Kommunikation

Part 2: Between Modernism and Propaganda

Miriam Koban

Dauer & Daten: 23./30. April, 14./21./28. Mai, 4. Juni 2027

Anmerkung: Dieses Seminar wird auf Englisch durchgeführt

Klasse: Alle Semester

In 4 parts, the course offers a historical overview of visual communication, focusing on context, production, dissemination, consumption, and impact from industrialisation to today. Students will examine both its achievements and critical aspects.

In Part 2, we explore how graphic design develops as formal education and a profession, shaped by the Bauhaus, the Werkbund and professional associations linking the discipline to industry and modern society. With a focus on Switzerland, we examine the rise of the Swiss Style, emphasising clarity, functionality and recognisability. We also analyse graphic design as propaganda in the world wars, from WWI posters to the NSDAP's corporate Design in WWII.

Poolingprogramm

Studiengänge HF

2026/27

Die Pooling-Angebote werden von allen Studierenden aller Fachrichtungen besucht und bilden den allgemeinbildenden Teil der Ausbildung. Sie vermitteln Geschichte und Theorie der Fachbereiche Kunst, Fotografie, Film, Modedesign und Visuelle Kommunikation sowie technische Grundlagen und Softwarekenntnisse.

Während des gesamten Studiums sind mindestens 9 Theorie Seminare obligatorisch zu besuchen. In zwei Seminaren ist eine Mitarbeit zu leisten: Eine Pflichtmitarbeit muss zwingend im Theorie Seminar des eigenen Studienfachs erfolgen, die zweite Mitarbeit kann frei gewählt werden. Die konkrete Form der Mitarbeit wird mit den Dozierenden vereinbart.

Im Studienfach Film sind insgesamt 5 Theorie Seminare obligatorisch einschliesslich einer Mitarbeit im Seminar Filmgeschichte.

Theorieseminare

Gattungen	Dozierende	Film	Foto	Kunst	Mode	VisG
Berufskunde Blockseminar FS	Philippe Sablonier Nina Schranz Eva-Maria Würth					
Cultural Studies Blockseminar Cultural Studies FS	Simon Noa Harder Rami Shalati Michael Hiltbrunner		1	2	1	1
Filmgeschichte HS / FS	Marius Kuhn	4				
Geschichte der Fotografie HS / FS	Laura Egger		4			
Geschichte der Visuellen Kommunikation HS / FS	Miriam Koban					4
Kunstgeschichte HS / FS	Bassma El Adisey			2	1	
Modegeschichte HS	Nicole Schmidt				1	
Mode & Design FS	Iris Delruby Ruprecht N. N.				2	
Zeitgenössische Netzkultur Blockseminar FS	Shusha Niederberger		1	1		1

Pooling – Einführungen Studienbeginn

Titel	Dozierende	Film	Foto	Kunst	Mode	VisG
HS Computer, Netzwerk, Print	Gianluca Trifilò	X	X	X	X	X
HS Geld & Studium	Eva-Maria Würth	X	X	X	X	X
HS Indesign, Photoshop & Illustrator	Franco Bonaventura		X	X	X	X
HS Recherche & Bibliothek	Samuel Ammann	X	X	X	X	X

Pooling – Technische Einführungen

Titel	Dozierende	Film	Foto	Kunst	Mode	VisG
HS Digital Print	Fabienne Gantenbein			X		X
HS 3D & Ausstellungstechnik	Kurt Stegmann		X	X	X	X
HS Farblabor	Regula Müdespacher Eliane Rutishauser					
HS Plotter	Fabienne Gantenbein				X	X
HS Schwarzweisslabor	Regula Müdespacher Eliane Rutishauser					
HS Siebdruck	Yves Sablonier			X	X	X

Pooling – Skills

Titel	Dozierende	Film	Foto	Kunst	Mode	VisG
FS Adobe InDesign CC	Franco Bonaventura		X	X	X	
FS Adobe Photoshop CC	Franco Bonaventura	X		X	X	X
HS/FS Kamera- & Lichttechnik in der Fotografie	Jos Schmid	X		X		X
FS Recherchemethoden	Samuel Ammann		X	X	X	X
FS Sound Projekt	Reto Stamm					
HS Zeichnen – Atelier Dessin	Claudia Kübler			(X)	(X)	(X)
HS Zeichnen – Basis	Claudia Kübler			X	X	X
HS Zeichnen im Museum	Michael Günzburger			(X)	(X)	(X)
FS Zeichnen – Mensch!	Claudia Kübler			(X)	(X)	(X)
FS Zeichnen – Vertiefung	Michael Günzburger			(X)	(X)	(X)
(x) = 1 von 4 nach Wahl						

Rektorat

Christoph Lang, Rektor
Bruno Hass, Prorektor
Lara Messmer, Mitarbeit und
Qualitätsmanagement
rektorat@ffzh.ch

Kommunikation & Marketing

Iris Delruby Ruprecht, Leiterin
Cristiana Contu, Mitarbeiterin
Heike Hansen, Bild & Social Media
kommunikation@ffzh.ch

Fundraising

Michael Hiltbrunner
fundraising@ffzh.ch

Jugendkurse

Jasmine Colombo, Leiterin
jugendkurse@ffzh.ch

Gestalterischer Vorkurs

Alexandra D'Incau, Leiterin
Carolina Misztela, Assistentin
vorkurs@ffzh.ch

Foundation Year (Propädeutikum)

Yannick Billinger, Leiter
foundation_year@ffzh.ch

Fachklasse Fotografie EFZ/BM

Marc Latzel, Leiter
Judith Stadler, Berufsbildnerin
Sara Pastor, Assistentin
fachklasse_fotografie@ffzh.ch

Fachklasse Grafik EFZ/BM

Franziska Widmer, Leiterin
Jan Reimann, Assistent
Jens-Peter Volk, Berufsbildner
fachklasse_grafik@ffzh.ch

Studiengang Film

Daniel Hertli, Leiter
Tillo Spreng, Assistent
film@ffzh.ch

Studiengang Fotografie HF

Sarah Widmer, Leiterin
Tillo Spreng, Assistent
fotografie@ffzh.ch

Studiengang Kunst HF

Gökçe Ergör, Co-Leiterin
Latefa Wiersch, Co-Leiterin
kunst@ffzh.ch

Studiengang Modedesign HF

Nicole Schmidt, Co-Leiterin
Heiner Wiedemann, Co-Leiter
modedesign@ffzh.ch

Studiengang Visuelle Gestaltung

Jeannine Herrmann, Leiterin
Yannick Billinger, Assistent
visuelle_gestaltung@ffzh.ch

**Weiterbildung Modedesign für
Bekleidungsgestalter:innen EFZ**

Nicole Schmidt, Co-Leiterin
Heiner Wiedemann, Co-Leiter
modedesign@ffzh.ch

Weiterbildungskurse

Ivan Becerro, Leiter
weiterbildung@ffzh.ch

Sekretariat

Marianna Marty, Leiterin
Angela Barraco, Mitarbeiterin
Lysanne Stromer, Mitarbeiterin
info@ffzh.ch

Buchhaltung

Judith Stalder, Leiterin
Petra Valenghi, Mitarbeiterin
buchhaltung@ffzh.ch

Technik

Kurt Stegmann, Leiter
Gabriel Feki, Mitarbeiter
technik@ffzh.ch

IT & Support

Gianluca Trifilo, Leiter

Softwareengineering

Erich Schweingruber, Leiter

F+F Stiftungsrat

Rolf Staub, Stiftungsratspräsident, Jurist;
Giovanni Borrelli, Stiftungsratsvizepräsident,
Treuhand; Claudia Kübler, Vertreterin der
Dozierenden; Sina Zimmermann, Vertreterin der
Studierenden; Zuzana Ponicanova,
Modedesignerin; Suzann-Viola Renninger,
Philosophin; Susanne Spreiter, Vertreterin der
Stadt Zürich
stiftungsrat@ffzh.ch

F+F**Schule für Kunst
und Design**

Flurstrasse 89
Flurstrasse 89
8047 Zürich
+41 44 444 18 88
info@ffzh.ch
ffzh.ch
@ffzhart

Die F+ F Schule für Kunst und Design ist als
einzige nicht-staatliche Schule Mitglied von
swiss design schools, der Direktorenkonferenz
der Schulen für Gestaltung Schweiz und in
dessen Vorstand vertreten. Sie ist weiter
Mitglied in der Konferenz der Höheren
Fachschulen HF der Schweiz und der Konferenz
Bildschulen Schweiz. Sie verfügt über das edu-
Qua-Zertifikat und nimmt am internationalen
Austauschprogramm Movetia teil und ist Partnerin
der European Alliance of Academies.

Die Schule selbst und ihre Dozierenden sind
durch ihre Mitgliedschaften in gestalterischen
Berufsverbänden und Organisationen der
Arbeitswelt in der Kunst- und Designszene
bestens vernetzt.

Impressum**Herausgeberin**

F+F Schule für Kunst und Design

Redaktion

Iris Delruby Ruprecht, Leitung

Lektorat

Cristiana Contu
Iris Delruby Ruprecht

Mitarbeit Text

Ivan Becerro, Jasmine Colombo, Alexandra
D'Incau, Jeannine Herrmann, Daniel Hertli,
Christoph Lang, Marc Latzel, Sarah Widmer, Urs
Lindauer, Nicole Schmidt, Heiner Wiedemann,
Franziska Widmer

Satz & Gestaltung

Automatischer digitaler Übertrag aus dem CMS
der F+F

Fotoreportage

Véronique Hoegger
www.ver.ch

Fotodokumentation Ausstellungen

Claudia Breitschmid
claudiabreitschmid.com

Bilder

Dozierende und Studierende gemäss Bildlegen-
den, Cover Umschlag Vorder- und
Rückseite, Fotoreportage: Véronique Hoegger,
www.ver.ch

Bildredaktion

Heike Hansen, Iris Delruby Ruprecht

Bildbearbeitung

Christoph Küenzi
christoph-kuenzi.ch

Copyright

F+F und bei den Autoren
April 2026

EDUQUA

les écoles supérieures
le scuole specializzate superiori
die höheren fachschulen

movetia

Austausch und Mobilität
Echanges et mobilité
Scambi e mobilità
Exchange and mobility

KONFERENZ
BILDSCHULEN
SCHWEIZ

swiss
design
schools

Direktorenkonferenz der Schulen für Gestaltung Schweiz
Conférence des directeurs des écoles d'arts appliqués Suisse
Conferenza dei direttori delle scuole d'arte applicata Svizzera





seit 1971
Form, Farbe + Intelligenz